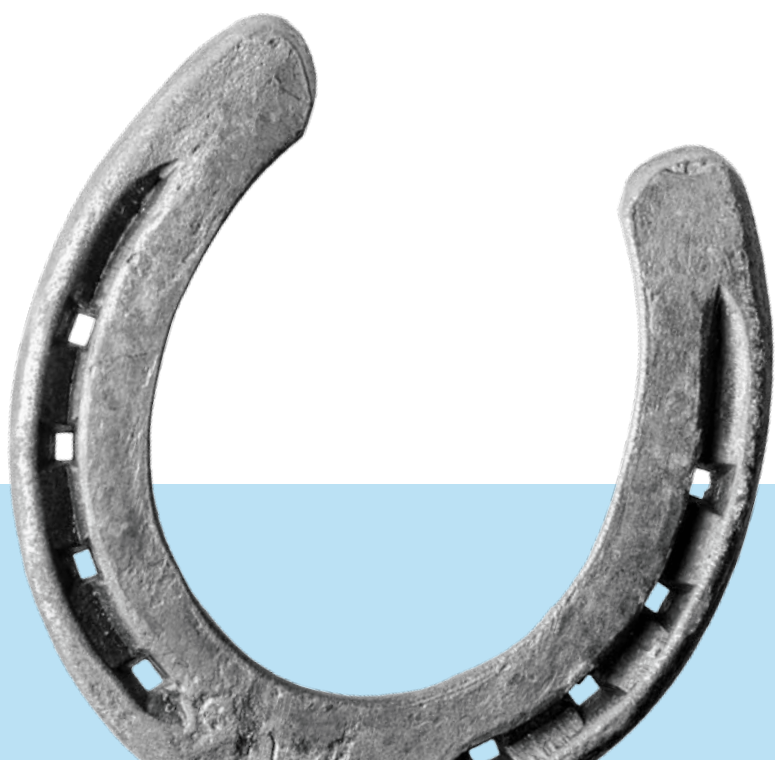


Netzwerke in Niedersachsen

Zukunft schmieden



Eine Initiative der
niedersächsischen
Landesregierung.

www.zukunft-schmieden.de



Niedersachsen

Sie kennen unsere Pferde. Erleben Sie unsere Stärken.

Grußwort

Viele Innovationen aus Niedersachsen entstehen in niedersächsischen Netzwerken. Die Landesregierung fördert daher die enge Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

Da Innovationen oft im Zusammenwirken der Disziplinen entstehen, wurde 2008 die Initiative „Zukunft schmieden“ gestartet. Die ressortübergreifende Initiative läuft unter Federführung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW) und unter Mitwirkung der Ministerien Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung (ML), Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration (MS), Umwelt, Energie und Klimaschutz (MU), Wissenschaft und Kultur (MWK) sowie der Staatskanzlei. Sie hat das Ziel, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen niedersächsischen Netzwerken in den folgenden sieben Zukunftsfeldern zu fördern: Mobilität, IT/Kommunikation, Klima und Energie, Sicherheit, Ernährung, Gesundheit und demografischer Wandel.

Die Vernetzung zwischen Unternehmern und Wissenschaftlern unterschiedlichster Disziplinen soll unterstützt werden, um gemäß dem Motto „Innovative Produkte aus Niedersachsen für die Gesellschaft von morgen“ gemeinsam gesellschaftliche Problemstellungen zu bearbeiten. Jedes der Zukunftsfelder wird durch einen Themenmanager betreut. Die Themenmanager sind zugleich Ansprechpartner für Unternehmen, wissenschaftliche Institutionen und andere interessierte Netzwerkmitglieder, die eigene Projektideen haben oder an Kooperationen und Projekten mitwirken wollen.

Die Broschüre „Netzwerke in Niedersachsen“ soll Netzwerkmanagern und Netzwerkmitgliedern, aber auch interessierten Unternehmen, Hochschulinstituten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie Wirtschaftsförderern in Verwaltung und Politik einen Überblick über die vielfältige Netzwerklandschaft in Niedersachsen

geben. Dabei stehen Netzwerke und Forschungseinrichtungen der genannten Zukunftsfelder sowie der Maritimen Wirtschaft, des Bereichs Produktionstechnik und Werkstoffe und der Kultur- und Kreativwirtschaft im Fokus.

Ergänzend zu „Zukunft schmieden“ bietet das Innovationsnetzwerk Niedersachsen Netzwerken und weiteren Multiplikatoren der Innovations- und Wirtschaftsförderung eine Informations- und Qualifikationsplattform.

Weitere Informationen und Kontaktdaten zu „Zukunft schmieden“ finden Sie unter www.zukunft-schmieden.de und zum Innovationsnetzwerk Niedersachsen unter www.innovationsnetzwerk-niedersachsen.de



Jörg Bode
Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
in Niedersachsen

Inhalt

Demografische Entwicklung	08
Energie & Klima	15
Ernährung	25
Gesundheit – Life Sciences	33
IT & Kommunikation	42
Kultur- & Kreativwirtschaft	51
Maritime Wirtschaft	54
Mobilität	58
Produktionstechnik & Werkstoffe	68
Sicherheit	80

Demografische Entwicklung



Unsere zukünftige Bevölkerungsentwicklung lässt sich in drei Schlagworten zusammenfassen: weniger, bunter und älter. Und in kaum einem anderen Bundesland sind die regionalen Unterschiede so stark wie in Niedersachsen.

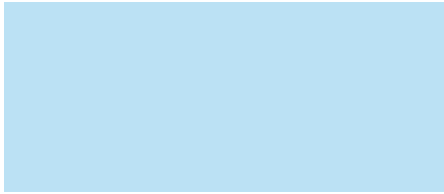
Im Westen unseres Landes haben wir die Regionen, die deutschlandweit noch das größte Bevölkerungswachstum erleben werden. Der Landkreis Cloppenburg weist zum Beispiel die höchste Geburtenrate im ganzen Bundesgebiet auf. Gleichzeitig wird für Regionen im südlichen Niedersachsen, im Harz und im Weserbergland der stärkste Bevölkerungsrückgang erwartet. Daher arbeiten neben landes- und bundesweiten interdisziplinären Netzwerken auch lokale Initiativen, um alle Akteure vor Ort für die sich verändernden Anforderungen des demografischen Wandels zu sensibilisieren. Dabei geht es nicht nur um die Sicherung des Bedarfs an qualifizierten Fach- und Führungskräften für die

hiesigen Unternehmen, sondern auch um eine generationengerechte Gestaltung von Arbeitsplätzen und des Wohnumfeldes sowie langfristig um eine gute medizinische und pflegerische häusliche Versorgung. In solchen Initiativen engagieren sich Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft, aus Kommunen und Verbänden.

Insbesondere Unternehmen bietet sich hier die Chance, durch innovative Produkte und Dienstleistungen ihre Wettbewerbsfähigkeit auf diesem wachsenden Markt zu steigern.

- 1 | Wachstumsregion Ems-Achse
- 2 | REIFE LEISTUNG!
- 3 | Netzwerk demografische Entwicklung
- 4 | universal design
- 5 | Demografieagentur für die niedersächsische Wirtschaft
- 6 | InnovAging
- 7 | Das ReifeNetzwerk
- 8 | Landesinitiative LINGA
- 9 | GENIAAL LEBEN





Wachstumsregion Ems-Achse



Der Wachstumsregion Ems-Achse gehören 418 Mitglieder an, darunter die Landkreise Aurich, Leer, Wittmund, Emsland, Grafschaft Bentheim und die Stadt Emden sowie Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Wirtschaftsverbände und -kammern. Weitere Kooperationspartner sind unter anderem die Agenturen für Arbeit und die Jobzentren. Ziel ist die Profilierung einer gemeinsamen Wirtschaftsregion Ems-Achse bei gleichzeitiger Stärkung des Wirtschaftswachstums und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze. Dies geschieht über die Entwicklung von Projekten und über Netzwerkarbeit, um vorhandenes Wissen zu bündeln und alle am Wirtschaftsprozess Beteiligten zu vernetzen. Federführend sind hier, neben der Geschäftsstelle in Papenburg, auch die sechs Arbeitskreise vor Ort in den Gebietskörperschaften. Zudem setzt die Ems-Achse im Rahmen ihrer Fachkräfteinitiative „Ems-Achse, beste Köpfe – beste Chancen“ über 30 Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung und -bindung um.

1 Wachstumsregion Ems-Achse e.V. | Hauptkanal links 60 |
26871 Papenburg | Tel. 04961/94 09 98-0 |
info@emsachse.de | www.emsachse.de



REIFE LEISTUNG! Süderelbe packt an



REIFE LEISTUNG! ist die Beschäftigungsinitiative für die Generation 50plus in der südlichen Metropolregion Hamburg: Das Projekt bahnt Arbeitsuchenden mittleren Alters aus den Landkreisen Harburg, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Rotenburg (Wümme), Stade und Uelzen den Weg zurück ins Erwerbsleben. Unternehmen erhalten ein attraktives Arbeitskräfteangebot mit vielen zusätzlichen kostenlosen Beratungsleistungen. Die Personalberatung richtet sich an Unternehmen jeder Größe und aller Branchen im Hamburger Süden. REIFE LEISTUNG! wird in einem Verbund von sechs Grundsicherungsträgern (Jobcenter), zwei Bildungsträgern und einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft umgesetzt. Ansprechpartner vor Ort sind die REIFE LEISTUNG!-Projektleiter und Integrationsmanager. Projektmanagement und die Öffentlichkeitsarbeit werden von der Süderelbe AG gesteuert.

2 REIFE LEISTUNG! Süderelbe packt an | c/o Süderelbe AG |
Veritaskai 4 | 21079 Hamburg | Tel. 040/35 51 03 55 |
info@suederelbe.de | www.reifeleistung.info



Demografische Entwicklung



Netzwerk demografische Entwicklung



Das regionale Netzwerk wurde 2008 vom DGB Hannover initiiert und ist seitdem ein Projekt der Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften Hannover – Hildesheim an der Leibniz Universität Hannover. Es organisiert praxisnahen Austausch zu Herausforderungen des demografischen Wandels in Unternehmen und Institutionen. Mittlerweile sind weit über 400 Personen aus Unternehmen, Hochschulen und Institutionen im Raum Hannover Mitglied. Unternehmen laden die Netzwerkmitglieder zu sich ein,

um Herausforderungen und Lösungsansätze vor Ort kennenzulernen und zu diskutieren, zum Beispiel zu den Themenfeldern Lerntandems im Unternehmen, Lebensarbeitszeitkonten usw. Darüber hinaus bietet das Netzwerk unter anderem themenspezifische ExpertInneninputs, Tagungen und praxisnahe Fortbildungen.

3 Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften

Hannover – Hildesheim | Leibniz Universität Hannover |

Schloßwender Straße 5 | 30159 Hannover |

Tel. 0511/76 21 97 83 | dagmar.borchers@zel.uni-hannover.de |

www.betrieblicherwandel.de



Netzwerk demografische Entwicklung
und betriebliche Antworten

universal design



Universal Design umschreibt eine noch relativ neue Strategie in der Entwicklung von Produkten, Architekturen und Service-Konzepten für möglichst breite Nutzergruppen. Universal Design nimmt Begriffe wie barrierefrei oder Ähnliches nur ungern in den Mund, weil das den ganzheitlichen Ansatz der Universal-Design-Philosophie infrage stellen würde. Der universal design e. V. hat diesen Anspruch mit seiner transdisziplinären Mitgliederstruktur aus Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft, Design, Architektur

und Service-Design realisiert. Als überzeugte Netzwerker verbindet der universal design e. V. demographisch gesetzte interkulturelle Parameter mit der Entwicklung von sinnvollen Produkten, Architekturen und Services und der nutzenorientierten Integration technologischer Entwicklungen. Demografie mit Leidenschaft gestalten! Gerne auch mit Ihnen!

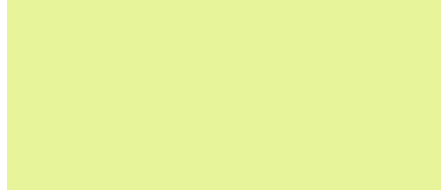
4 universal design e. V. | Nienburger Straße 14a |

30167 Hannover | Tel. 0511/70 03 79 88 |

tb@ud-germany.de | www.ud-germany.de



universal design e.V.



Demografieagentur für die nds. Wirtschaft



Die Demografieagentur für die niedersächsische Wirtschaft GmbH i. G. hat am 1. April 2012 in Hannover ihre Arbeit aufgenommen. Ziel ist es, die Netzwerkbildung bestehender Initiativen in Niedersachsen als Antwort auf Herausforderungen des demografischen Wandels in der Arbeitswelt zu unterstützen und ihre jeweilige Sichtbarkeit zu erhöhen. Unter dem Motto „Eine sozialpartnerschaftliche Ideenbrücke für Niedersachsen“ agiert die Demografieagentur auch überregional. In Kooperation mit den Sozialpartnern werden Strategien und Modellprojekte erschlossen und Interessierten in einem Informationspool zur Verfügung gestellt. Besonders kleine und mittlere Unternehmen in Niedersachsen sollen durch die Identifizierung zahlreicher Angebote unterstützt werden. Über Veranstaltungen und Vorträge in ganz Niedersachsen wird der Wissenstransfer aus der sozialpartnerschaftlichen Expertise vermittelt.

5 Demografieagentur für die niedersächsische Wirtschaft GmbH i. G. | Adolfstraße 7 | 30169 Hannover | Tel. 0511/16 99 09 26 | info@demografieagentur-nds.de | www.demografieagentur-nds.de



InnovAging

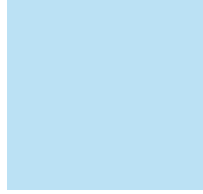


InnovAging versteht sich als regionale Demografie-Offensive. Partner sind Forschungs- und Bildungsträger sowie Kammern, Verbände und Vereine der Region Hannover. Kernziel ist es, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in ihren innovativen Kompetenzen zum Demografie-Management zu fördern und zugleich die Region als Wirtschafts- und Beschäftigungsstandort zu stärken. InnovAging ermöglicht es den KMU, ihren demografischen Handlungsbedarf zu identifizieren und Konzepte zum Demografie-Management für verschiedene Handlungsfelder zu entwickeln. In Beratungs- und Weiterbildungsveranstaltungen werden KMU zur Auswahl von Methoden und Instrumenten sowie Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung betrieblicher Lösungen befähigt.

6 Projekt InnovAging | Leibniz Universität Hannover | Bismarckstraße 2 | 30173 Hannover | Tel. 0511/762 84 67 | office@innovaging.uni-hannover.de | www.innovaging.uni-hannover.de



Demografische Entwicklung



Das ReifeNetzwerk



Das ReifeNetzwerk ist ein unabhängiger kommerzieller Zusammenschluss von Unternehmen und Dienstleistern, die den Markt 50plus kennen und bundesweit aktiv sind. Das ReifeNetzwerk wird unterstützt durch Expertise aus der Wissenschaft und einen unabhängigen Beirat. Kunden erhalten ein individuelles Angebot zur Bearbeitung des Marktes 50plus. Themenfelder sind: Strategische Beratung, Marktforschung, Produktentwicklung, Marketing, Kommunikation, Gestaltung, Qualifizierung und Personalentwicklung. Das ReifeNetzwerk arbeitet schwerpunktmäßig in den Bereichen Ernährung, Gesundheit, Finanzen, Tourismus und mit anderen Netzwerken. Es führt ReifeForen, ReifeTests und ReifePotenzial-Analysen durch, gibt Newsletter heraus, hält Kunden-Workshops ab und organisiert Kunden-Veranstaltungen. Gegründet wurde es 2005 von Monika Prött.

7 Das ReifeNetzwerk | c/o PRÖTT & PARTNER GbR |
Sertürnerstraße 18 | 30559 Hannover | Tel. 0511/953 94-0 |
info@proett-pr.de | www.reifenetzwerk.de



Landesinitiative LINGA



Die LINGA begleitet als interdisziplinär aufgestelltes Netzwerk die Entwicklung generationengerechter Produkte und Dienstleistungen unter Berücksichtigung des Universal-Design-Gedankens. Als Partner von Wirtschaft und Wissenschaft trägt sie im Land dazu bei, auf die Chancen des demografischen Wandels aufmerksam zu machen und das wirtschaftliche Potenzial frühzeitig für Niedersachsen zu nutzen. Unter dem Dach der LINGA arbeiten hierzu seit 2006 über achtzig Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, Initiativen, Wirtschaftsverbände und Seniorenvertretungen branchenübergreifend an Forschungs- und Regionalprojekten zusammen: studentische Blockwochen, Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“, Mobilitätskonzepte, Tourismus und Ambient Assisted Living (AAL).

8 Landesinitiative Niedersachsen Generationengerechter
Alltag (LINGA) | c/o Braunschweiger Informatik- und
Technologie-Zentrum GmbH | Mühlenpfordtstraße 23 |
38106 Braunschweig | Tel. 0531/88 52 21 27 |
info@linga-online.de | www.linga-online.de





GENIAAL LEBEN



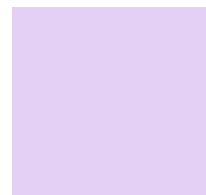
Das Innovationsnetzwerk GENIAAL LEBEN ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, Verbänden, Organisationen und führenden Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet des Ambient Assisted Living (AAL). Im Vordergrund der gemeinsamen Arbeit steht die Entwicklung konkreter Produkte und Assistenzsysteme für ein selbstbestimmtes, generationengerechtes Leben und Wohnen im Alter, kombiniert mit dem Aufbau neuer Dienstleistungen und Services. Das Netzwerk stellt hierbei für die Partner eine Plattform

für gemeinsame Projekte, Workshops, Kooperationen, fachliche Diskurse und Öffentlichkeitsarbeit dar. Es dient weiterhin als Sprachrohr zu Multiplikatoren und Kunden und bietet Zugang zu einem neuen Themenfeld, dessen steigendes Marktpotenzial nur gemeinsam, mit Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette, effizient ausgeschöpft werden kann.

9 GENIAAL LEBEN | c/o Braunschweiger Informatik- und Technologie-Zentrum GmbH | Mühlenpfordtstraße 23 | 38106 Braunschweig | Tel. 0531/88 52 21 21 | info@geniaal-leben.de | www.geniaal-leben.de



Demografische Entwicklung



Niedersächsischer Forschungsverbund GAL



Altersgerechte Lebenswelten | Assistierende Technologien | Neue Lebensweisen | Neue Versorgungsformen
Niedersächsischer Forschungsverbund Gestaltung altersgerechter Lebenswelten GAL | c/o OFFIS e. V. |
Escherweg 2 | 26121 Oldenburg | Deutschland | Tel. 0441/97 22-0 | info@altersgerechte-lebenswelten.de |
www.altersgerechte-lebenswelten.de

Landesagentur Generationendialog Niedersachsen



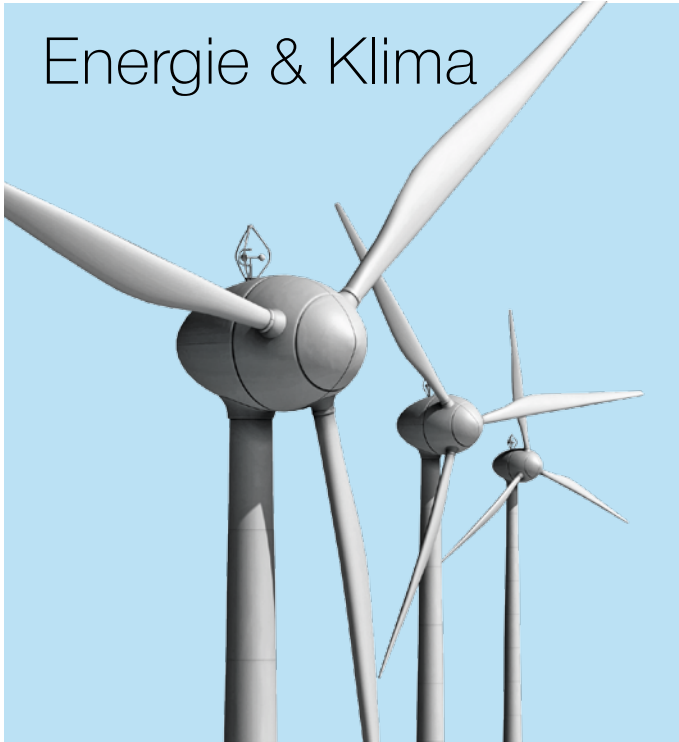
Generationendialog | Demografischer Wandel | Engagementförderung | Beteiligung
Landesagentur Generationendialog Niedersachsen | c/o Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie
für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. | Fenskeweg 2 | 30165 Hannover | Tel. 0511/388 11 89-7 |
info@gesundheit-nds.de | www.generationendialog-niedersachsen.de

Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“



Unterstützung des selbstbestimmten Wohnens im Alter | Fachliche Unterstützung zum Aufbau und Fort-
bildungen für gemeinschaftliche Wohnprojekte und für die Beratung zum selbstständigen Wohnen im Alter
Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“ | Hildesheimer Straße 20 | 30169 Hannover |
Tel. 0511/388 28 96 | info@neues-wohnen-nds.de | www.neues-wohnen-nds.de

Energie & Klima



Weltweit ist ein steigender Energieverbrauch zu beobachten, der insbesondere den starken Industrialisierungsprozessen im asiatischen Raum zuzurechnen ist. Deutschland ist auf eine verlässliche, bezahlbare und umweltverträgliche Energieversorgung angewiesen, jedoch gleichzeitig in hohem Maße von Energieimporten abhängig.

Niedersachsen hat sich mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien, der Aufstellung einer breiten Kraftwerksstruktur für alle verfügbaren Energieträger, der Ansiedlung leistungsstarker Unternehmen und der Etablierung einer disziplinübergreifenden Energieforschung als das führende Energieland in Deutschland entwickelt. In keinem anderen Bundesland wird mehr Strom aus Windenergie und Biogas erzeugt als in Niedersachsen. Zudem bietet der niedersächsische Raum hervorragende Voraussetzungen für die untertägige Energiespeicherung.

Neben der Bereitstellung der Energie gilt es, die Potenziale in den Bereichen Energieeffizienz und Energieeinsparung weiter auszuschöpfen und dabei Ressourcen und Klima zu schützen.

- 1 | KLIMAWERK Partner
- 2 | Oldenburger Energiecluster OLEC
- 3 | Umwelttechnologie Netzwerk
- 4 | Netzwerk Nachhaltiges Bauen
- 5 | GeoEnergy Celle
- 6 | Klimaschutzagentur Region Hannover
- 7 | Forschungsnetzwerk InErg
- 8 | Energie-Profis Weserbergland
- 9 | Landesinitiative Energiespeicher und -systeme
- 10 | Energieagentur Region Göttingen
- 11 | Kompetenznetz Nachhaltige Holznutzung
- 12 | 3N-Kompetenzzentrum



Energie & Klima



KLIMAWERK Partner



Das KLIMAWERK Partner – Innovationsnetzwerk für energieoptimiertes Sanieren und Bauen – ist ein Zusammenschluss von fachlich versierten Planern und Architekten, Energieberatern, Handwerksbetrieben verschiedener Gewerke und Fachgroßhändlern. Die Partner des Netzwerks haben sich einem Energie- und Qualitätskodex verpflichtet, der ihren Kunden energieoptimierte Lösungen und umfassende Informationen über Techniken, Kosten und Einsparmöglichkeiten im Bereich der energetischen Altbau-

sanierung sowie im Rahmen von energieoptimierten Neubauvorhaben zusichert. Sanierer und Bauherren profitieren vom regelmäßigen Wissens- und Erfahrungsaustausch der untereinander vernetzten Betriebe und der kontinuierlichen Weiterbildung und Qualitätssicherung der KLIMAWERK Partner.

1 KLIMAWERK Energieagentur GmbH & Co. KG | Munstermannskamp 1 | 21335 Lüneburg | Tel. 04131/78 98 29-0 | info@klimawerk.net | www.klimawerk.net



Oldenburger Energiecluster OLEC



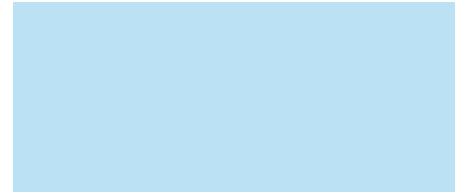
Der Oldenburger Energiecluster OLEC e.V. ist das größte technologieübergreifende Energienetzwerk im Nordwesten Deutschlands. Mehr als 55 kleine und große Unternehmen sowie Hochschulen, Institutionen, Gebietskörperschaften und Bildungsdienstleister gehören dem Netzwerk an. Die Mitglieder verfügen über ein umfangreiches Know-how sowie exzellente Kompetenzen im Energiebereich mit dem Schwerpunkt Erneuerbare Energien und deren effektive Integration in zukünftige Energiesysteme einschließlich Energiemanagement. OLEC versteht sich als Dialogplattform für die Energiewende im Nordwesten und ist zentraler Ansprechpartner in allen Fragen der zukünftigen Energieversorgung. Der Cluster sorgt für Wissens- und Technologietransfer zwischen Forschung und Wirtschaft und schafft so Mehrwerte für seine Mitglieder und die Branche insgesamt. OLEC wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.

2 Oldenburger Energiecluster OLEC e.V. | Marie-Curie-Straße 1 | 26129 Oldenburg | Tel. 0441/36 11 65 65 | info@energiecluster.de | www.energiecluster.de

OLEC

OLDENBURGER
energiecluster

Energie bewegt den Nordwesten



Umwelttechnologie Netzwerk Oldenburg (UNO)



Das Umwelttechnologienetzwerk Oldenburg ist ein thematisches Netzwerk von Unternehmen, Ingenieurbüros und wissenschaftlichen Einrichtungen mit weitreichenden Kompetenzen und Erfahrungen in der Forschung und der Ausführung von Umweltprojekten. In der Region Nordwest existiert zurzeit kein vergleichbar aufgestelltes thematisches Netzwerk, sodass das UNO einerseits über ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal verfügt und andererseits in der Lage ist, eine Lücke in der Wirtschafts- und

Wissenschaftslandschaft zu schließen. Die zentrale Ausrichtung des Netzwerks zielt auf den thematischen Schwerpunktbereich „Nachhaltiges Umweltmanagement“. Mit diesem inhaltlichen Fokus führt das UNO umfassende Kompetenzen zu umwelttechnologischen Fragestellungen und Verfahrenstechniken in den Bereichen Boden, Wasser und Luft zusammen.

3 Umwelttechnologie Netzwerk Oldenburg | c/o CvO Universität Oldenburg | Abt. Wirtschaftsinformatik/VLBA | Ammerländer Heerstraße 114–118 | 26129 Oldenburg | Tel. 0441/79 84 47-0 | jorge.marx.gomez@uni-oldenburg.de | www.uno-oldenburg.org



Netzwerk Nachhaltiges Bauen



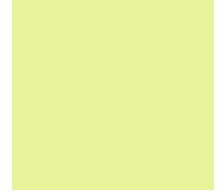
Das Netzwerk Nachhaltiges Bauen ist ein Zusammenschluss von öffentlichen Körperschaften, Fachverbänden, Organisationen und herausragenden Betrieben der ökologischen Baubranche und des regionalen Handwerks im Landkreis Verden. Wir haben uns 2008 im Netzwerk Nachhaltiges Bauen zusammengeschlossen in dem Bewusstsein, dass angesichts des Klimawandels, der Ressourcenknappheit und der Herausforderungen einer sich verändernden Gesellschaft auch in der Bauwirtschaft Nachhaltigkeit ein

Grundprinzip sein muss. Unsere vier Kompetenzfelder sind Altbausanierung, Passivhausbau, Strohballenbau und energieeffiziente Gebäudetechnik. Zu den Aufgaben des Netzwerks gehören die Initiierung und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Qualifizierungsprojekten und modellhaften Projekten, aber auch die Information der Öffentlichkeit über Möglichkeiten und Lösungen im Bereich des nachhaltigen Bauens.

4 Netzwerk Nachhaltiges Bauen e.V. | Artilleriestraße 6 | 27283 Verden/Aller | Tel. 04231/95 75 59 | info@nachhaltigbauen.org | www.nachhaltigbauen.org



Energie & Klima



GeoEnergy Celle



Celle ist das europaweit führende Wirtschaftszentrum der Erdöl-, Erdgas- und Service-industrie, das die gesamte Wertschöpfungskette abbildet. Im GeoEnergy Celle haben sich 38 Unternehmen vereint, um ihre einzigartigen Kompetenzen gemeinsam zur technologischen Weiterentwicklung der Geothermie zu nutzen. Besonderes Alleinstellungsmerkmal sind das Know-how und die Erfahrung, um erfolgreich Bohrungen in jeder erforderlichen Tiefe und jeder geologisch vielversprechenden Region abzuteufen.

Der GeoEnergy Celle organisiert und strukturiert die Zusammenarbeit aller Mitglieder, um eine sichere und wirtschaftliche Nutzung der Geothermie umzusetzen. Damit sollen die Potenziale der Geothermie als grundlastfähiger, dezentraler Energieträger gehoben werden. In Kombination mit weiteren erneuerbaren Energien können so die Vorteile einer wetterunabhängigen, 24 Stunden verfügbaren, CO₂-armen und umweltfreundlichen Energie optimal genutzt werden.

5 GeoEnergy Celle e. V. | Hannoversche Straße 30a |
29221 Celle | Tel. 05141/208 81 88 |
info@geoenergy-celle.de | www.geoenergy-celle.de



Klimaschutzagentur Region Hannover

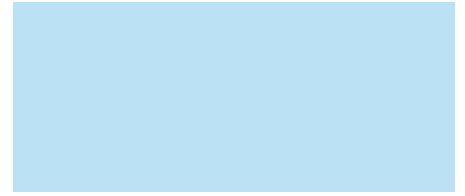


Die gemeinnützige Klimaschutzagentur bündelt seit 2001 die Klimaschutzaktivitäten in der Region Hannover. Als Impulsgeber für Politik und Wirtschaft entwickelt sie gemeinsam mit ihren Gesellschaftern und Partnern Kampagnen zu einem breiten Themenspektrum – vom Energiesparen über Energieeffizienz bis zum Einsatz erneuerbarer Energien. In neun Akteursforen bringt sie zweimal jährlich die regionalen Partner aus den unterschiedlichen Handlungsfeldern des Klimaschutzes zum Erfahrungsaustausch an

einen Tisch. Die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit, die Organisation von Infoveranstaltungen sowie die Präsentation guter Praxisbeispiele bilden die Grundlage für die erfolgreiche Kampagnenarbeit. Die Agentur ist Ansprechpartner für Bürger und Unternehmen und organisiert zielgruppengerechte Beratungsangebote. In Zusammenarbeit mit Kommunen und Energieversorgern vor Ort erarbeitet sie Klimaschutz-Aktionsprogramme.

6 Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH |
Goethestraße 19 | 30169 Hannover |
Tel. 0511/22 00 22-0 | beratung@klimaschutzagentur.de |
www.klimaschutzagentur.de





Forschungsnetzwerk InErg



Das niedersächsische Forschungsnetzwerk Intelligente Energiesysteme (InErg) wurde initiiert vom Kompetenzzentrum AUBIOS und vom Institut für Energie und Klimaschutz der Hochschule Hannover, mit dem Ziel, die Vernetzung von Unternehmen und Hochschulen zur gemeinsamen Entwicklung von Projekten im Bereich Intelligenter Energiesysteme zu fördern und zu unterstützen. Der Schwerpunkt der Netzaktivitäten liegt in den Bereichen der Energieerzeugung, -verteilung und -nutzung. In Arbeitsgruppen

werden Aufgaben und Projektansätze zu aktuellen Aufgabenstellungen erarbeitet und in Workshops zu Projekten und Förderanträgen weiterentwickelt. Das Forschungsnetz InErg ist offen für alle fachlich Interessierten aus dem Hochschulbereich, aus der Industrie und aus dem gewerblichen Bereich.

7 Forschungsnetz Intelligente Energiesysteme (InErg) | Ricklinger Stadtweg 120 | 30459 Hannover | Prof. Dr.-Ing. Reimar Schumann (Projektleitung Hochschule Hannover) | Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Karger (Projektleitung Ostfalia Wolfenbüttel) | Dirk Müller (Projektmitarbeiter) | Tel. 0511/92 96 16 54 | office@inerg.net | www.inerg.net



Energie-Profis Weserbergland



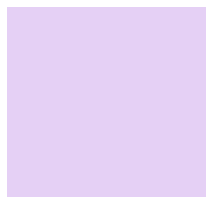
Den Energieverbrauch senken: das Thema der Zeit. Die Energie-Profis unter dem Dach der Klimaschutzagentur Weserbergland wissen, wie es funktioniert. Die Kompetenz-Unternehmen rund um energieeffizientes Bauen und Modernisieren, moderne Heizungs- und Lüftungstechnik, erneuerbare Energien und Kraft-Wärme-Kopplung arbeiten fachkundig und stets auf dem neuesten Stand der Technik. Außerdem verstehen sich die Energie-Profis als Spezialisten für alle Klimaschutz-Themen. Mit ihrem Know-how und ihrer Arbeit tragen sie dazu bei, dass in der Region Umwelt und Geldbeutel der Verbraucher geschont werden. Mit den Energie-Profis offeriert die Klimaschutzagentur Weserbergland ein Anbieternetzwerk, das mit Fachleuten aus allen Bereichen der energetischen Sanierung und der erneuerbaren Energien besetzt ist. Fortbildungen und Netzwerktreffen garantieren Qualität und Aktualität. Messe- und Veranstaltungspräsentationen stärken die Klimaschutz-Maßnahmen.

Den Energieverbrauch senken: das Thema der Zeit. Die Energie-Profis unter dem Dach der Klimaschutzagentur Weserbergland wissen, wie es funktioniert. Die Kompetenz-Unternehmen rund um energieeffizientes Bauen und Modernisieren, moderne Heizungs- und Lüftungstechnik, erneuerbare Energien und Kraft-Wärme-Kopplung arbeiten fachkundig und stets auf dem neuesten Stand der Technik. Außerdem verstehen sich die Energie-Profis als Spezialisten für alle Klimaschutz-Themen. Mit ihrem Know-how und ihrer Arbeit tragen sie dazu bei, dass in der Region Umwelt und Geldbeutel der Verbraucher geschont werden. Mit den Energie-Profis offeriert die Klimaschutzagentur Weserbergland ein Anbieternetzwerk, das mit Fachleuten aus allen Bereichen der energetischen Sanierung und der erneuerbaren Energien besetzt ist. Fortbildungen und Netzwerktreffen garantieren Qualität und Aktualität. Messe- und Veranstaltungspräsentationen stärken die Klimaschutz-Maßnahmen.

8 Energie-Profis | Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH | HefeHof 22 | 31785 Hameln | Tel. 05151/957 88-0 | info@klimaschutzagentur.org | www.klimaschutzagentur.org



Energie & Klima



Landesinitiative Energiespeicher und -systeme



Im Mittelpunkt der neuen Landesinitiative Energiespeicher und -systeme stehen energieeffiziente und wirtschaftliche Speichertechnologien, die unter anderem als Zwischenspeicher für überschüssige erneuerbare Energie dienen. Im Rahmen der Landesinitiative fördern die niedersächsischen Ministerien für Umwelt bzw. Wirtschaft den Technologiestandort Niedersachsen im nationalen und internationalen Wettbewerb.

Und zwar durch die Intensivierung der Zusammenarbeit von Wirtschaftsunternehmen

und Forschungseinrichtungen in Bereichen wie Speichertechnologien (zum Beispiel Batterien, Brennstoffzellen), Energiemanagement (Wasserstoff, Kraft-Wärme-Kopplung, Smart Grid, Wärmepumpen etc.) und Großspeicher (Power2Gas, Druckluft/Dampf etc.). Ein besonderes Augenmerk liegt auf kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie auf der raschen Umsetzung von Ideen in marktfähige Produkte und Dienstleistungen.

9 Landesinitiative Energiespeicher und -systeme Niedersachsen | c/o innos – Sperlich GmbH | Bürgerstraße 44/42 | 37073 Göttingen | Tel. 0551/90 04 99-0 | info@energiespeicher-nds.de | www.energiespeicher-nds.de

 LANDESINITIATIVE
NIEDERSACHSEN
ENERGIESPEICHER UND -SYSTEME

Energieagentur Region Göttingen



Die Energieagentur gibt Impulse für eine nachhaltige Energieversorgung mit regionaler Wertschöpfung. Sie informiert über Energieeinsparung, Energieeffizienz und regenerative Energien, initiiert Projekte und führt bestehende Ideen und Konzepte zusammen. Neben der Stadt Göttingen und dem Landkreis Göttingen sind verschiedene Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen Mitglieder des gemeinnützigen Vereins und unterstützen dessen Einsatz für Klima- und Ressourcenschutz. Ergänzend leitet die Energieagentur das Netzwerk Regenerative Energien. Dieses bietet einen wechselseitigen Wissensaustausch zwischen vielfältigen Akteuren aus Wissenschaft und Praxis. Auch der Forschungsverbund „BEST – Bioenergie-Regionen stärken“ nutzt die Kommunikationsstruktur. Ziel einer Projektunterstützung ist die Versorgung über 100 % regenerative Energien gemäß dem Netzwerk motto „Viele regionale Hände für eine schnelle Energiewende“.

10 Energieagentur Region Göttingen e. V. | Berliner Straße 2 | 37073 Göttingen | Tel. 0551/37 07 49 80 | info@energieagentur-goettingen.de | www.energieagentur-goettingen.de



Energieagentur
Region Göttingen



Kompetenznetz Nachhaltige Holznutzung



Das Kompetenznetz für Nachhaltige Holznutzung [NHN] e.V. ist ein Forschungs- und Entwicklungskluster der Wertschöpfungskette Forst und Holz. Ziel ist es, die Kooperation seiner Mitglieder zu fördern und sie bei Forschungsprojekten zu unterstützen. Dabei gilt es, den Rohstoff Holz einer höherwertigen stofflichen Nutzung zuzuführen. Dafür stehen wir als Ansprechpartner für Fragen rund um den Werkstoff Holz zur Verfügung und haben eine strategische Kooperationsplattform der Holz- und Forstbranche

geschaffen. Wir fördern den Technologietransfer in die holzbe- und -verarbeitende Industrie und die Entwicklung innovativer Holzprodukte durch fachübergreifende Zusammenarbeit von Holzproduktion und -technologie sowie durch die Nutzung unseres modernen Biotechnikums für Forschungsprojekte.

11 Niedersächsisches Kompetenznetz für Nachhaltige Holznutzung [NHN] e.V. | Rudolf-Diesel-Straße 12 | 37075 Göttingen | Tel. 0551/307 38 11 | info@kompetenznetz-holz.de | www.kompetenznetz-holz.de



3N-Kompetenzzentrum



Das 3N-Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk Nachwachsende Rohstoffe e.V. unterstützt die niedersächsischen Interessen und Akteure im Bereich nachwachsender Rohstoffe und die nachhaltige Entwicklung der stofflichen und energetischen Biomassennutzung. Das 3N-Kompetenzzentrum hat die Rechtsform eines Vereins und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Das operative Ziel ist der Kenntnistransfer und der Netzwerkaufbau sowie die Bereitstellung von Informationen entlang der Wertschöpfungskette vom Anbau über Verarbeitung und Verfahrenstechnik bis zur Vermarktung. Der Verein fördert und unterstützt im Kompetenzverbund und als Netzwerkpartner den Informations- und Wissenstransfer und die Nutzung von Synergieeffekten. Darüber hinaus stärkt die Zusammenarbeit von Forschungseinrichtungen und niedersächsischer Wirtschaft in nationalen und internationalen Projekten die Kompetenz und Leistungsfähigkeit der niedersächsischen Akteure im Bereich der stofflichen Verwertung nachwachsender Rohstoffe und der Bioenergie.

12 3N-Kompetenzzentrum e.V. | Kompaniestraße 1 | 49757 Werlte | Tel. 05951/98 93-10 | info@3-n.info | www.3-n.info



Energie & Klima



Smart Nord – Intelligente Netze Norddeutschland



Smart Grid | Elektrisches Verteilnetz | Stabilität des elektrischen Netzes | Selbstorganisationsverfahren
Forschungsverbund Intelligente Netze Norddeutschland (Smart Nord) | Universität Oldenburg |
Uhlhornsweg 84 | 26111 Oldenburg | Tel. 0441/97 22 - 150 | info@smartnord.de | www.smartnord.de

ForWind – Zentrum für Windenergieforschung



On-/Offshore-Windenergie | Grundlagenforschung | Wissenschaftliche Begleitung von Industrieprojekten |
Aus- und Weiterbildung | Veranstaltungen
ForWind – Zentrum für Windenergieforschung der Universitäten Oldenburg, Hannover und Bremen | Am-
merländer Heerstraße 136 | 26129 Oldenburg | Tel. 0441/798 50 90 | info@forwind.de | www.forwind.de

NEXT ENERGY · EWE-Forschungszentrum

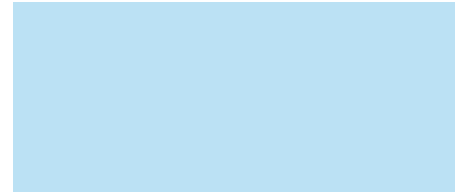


Dünnschicht-Photovoltaik | Energiespeicher | Brennstoffzellen
NEXT ENERGY · EWE-Forschungszentrum für Energietechnologie e.V. | Carl-von-Ossietzky-Straße 15 |
26129 Oldenburg | Tel. 0441/999 06-0 | info@next-energy.de | www.next-energy.de

Forschungsstelle Küste des NLWKN



Morphologie | Küsteningenieurwesen | Vermessung | Sturmflutwarndienst | Grundlagenarbeit | Beratung
und Gutachtenerstellung | Drittmittelforschung
Forschungsstelle Küste des NLWKN | An der Mühle 5 | 26548 Norderney | Tel. 04932/916-0 |
postfach@nlwkn-ny.niedersachsen.de | www.nlwkn.niedersachsen.de



BGR



Rohstoffe | Grundwasser | Boden | Endlagerung | Geodaten

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) | Stilleweg 2 | 30655 Hannover |

Tel. 0511/643-0 | info@geozentrum-hannover.de | www.bgr.bund.de

Fernwärme-Forschungsinstitut in Hannover



Praktische und theoretische Forschungsprojekte | Qualitätssicherung | Beratung bei Planung, Bau und Betrieb von Wärme- und Kältenetzen

Fernwärme-Forschungsinstitut in Hannover e.V. | Max-von-Laue-Straße 23 | 30966 Hemmingen |

Tel. 0511/943 70-0 | info@fernwaerme.de | www.fernwaerme.de

Institut für Solarenergieforschung



Photovoltaik | Solarthermie | Silizium | Solarzellen | Kollektoren | Prüfzentrum | Hocheffizienz | NILS | Lehre | Energiesystem | Produktionstechnologie | Simulation | Festkörperphysik

Institut für Solarenergieforschung GmbH Hameln/Emmerthal (ISFH) | Am Ohrberg 1 | 31860 Emmerthal |

Tel. 05151/999-100 | info@isfh.de | www.isfh.de

Thünen-Institut

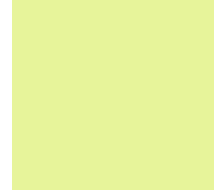


Ökonomie | Ökologie | Technologie

Thünen-Institut | Bundesallee 50 | 38116 Braunschweig | Tel: 0531/596-0 | info@vti.bund.de |

www.vti.bund.de

Energie & Klima



Energie-Forschungszentrum Niedersachsen (EFZN)



Energieforschung | Energiekette | Transdisziplinarität | Erneuerbare Energien
Energie-Forschungszentrum Niedersachsen (EFZN) | Am Stollen 19A | 38640 Goslar |
Tel. 05321/38 16 80 00 | geschaeftsstelle@efzn.de | www.efzn.de

Clausthaler Umwelttechnik-Institut GmbH (CUTEC)



Anwendungsbezogene F&E im Technikumsmaßstab | Zusammen mit Unternehmen Initiierung neuer
Produkte und Verfahren | Biomassekonversion, Brennstoffzelle, Energie- und Ressourceneffizienz
Clausthaler Umwelttechnik-Institut GmbH (CUTEC) | Leibnizstraße 23 | 38678 Clausthal-Zellerfeld |
Tel. 05323/933-0 | britta.kragert@cutec.de | www.cutec.de

Ernährung



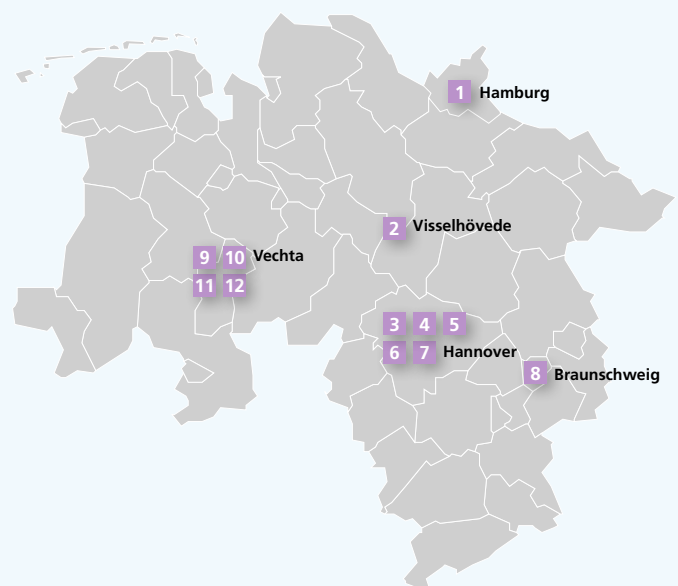
Die globale Nahrungsmittelsicherung stellt auch an die niedersächsische Land- und Ernährungsindustrie besondere Anforderungen: Die steigende Produktion muss umwelt- und tiergerecht, aber auch sozialverträglich gestaltet werden. Die Aufgabe der niedersächsischen Lebensmittelverarbeitung ist es, aus den hochwertigen heimischen Rohstoffen innovative Produkte für den Markt zu gestalten. Um Antworten auf diese Herausforderungen zu entwickeln, setzt Niedersachsen u. a. auf die Bioökonomie als Ansatz für eine nachhaltige und effiziente Nutzung von biologischen Ressourcen.

Als Agrarland Nummer 1 verfügt Niedersachsen über eine wettbewerbsfähige Agrar- und Fischereiwirtschaft sowie über eine damit eng verbundene Lebensmittelindustrie. Alle Akteure dieser Wertschöpfungskette sind sehr gut miteinander vernetzt und gewährleisten so einen effektiven Wissensaustausch. Damit verfügt Niedersachsen über das Potenzial, einen Beitrag zur Lösung

der globalen Herausforderungen zu leisten. Impulse kommen zum Beispiel aus der Agrartechnik, aus den Bereichen Functional Food und Lebensmittelsicherheit, aus der Lebensmitteltechnik und aus der Züchtungsforschung bei Pflanzen und Tieren.

Die Ernährung der Zukunft wird in Niedersachsen entwickelt. Der Schlüssel sind Innovation und Transparenz für eine wettbewerbsfähige und gesellschaftlich akzeptierte, weil nachhaltige Ernährungswirtschaft.

- 1 | foodactive
- 2 | Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen
- 3 | Bauförderung Landwirtschaft
- 4 | Food – Made in Germany
- 5 | Marketinggesellschaft Niedersachsen
- 6 | nifa
- 7 | WeGa – Kompetenznetz Gartenbau
- 8 | Netzwerk Ackerbau Niedersachsen
- 9 | Food Northwest
- 10 | Netzwerk Ernährungswirtschaft Hansalinie
- 11 | Landesinitiative NieKE
- 12 | Agrar- und Ernährungsforum OM



Ernährung



foodactive



foodactive ist die Ernährungsinitiative in der Metropolregion Hamburg. Zielgruppe von foodactive ist die lebensmittelverarbeitende Industrie. Durch die foodactive-Dienstleistungen für Unternehmen werden Herstellungs- und Beschaffungsprozesse optimiert, Markteintritte erleichtert und Nachwuchskräfte gewonnen. Somit wird insgesamt die Wettbewerbsposition der Unternehmen verbessert. Veranstaltungen wie die „foodactive Info-Lounge“ bringen Experten aus der lebensmittelverarbeitenden Industrie mit Dienstleistern zusammen, um über aktuelle Entwicklungen zu informieren und den fachlichen Austausch zu fördern. Hochschulen, Dienstleister und weitere Institutionen komplettieren als Partner das Netzwerk. Mit foodactive werden wettbewerbskritische Themen schneller und für das einzelne Unternehmen kostengünstiger bearbeitet. Ziel ist immer eine Leistungs- und

Wertsteigerung bei den beteiligten Unternehmen.

1 foodactive | c/o Süderelbe AG | Veritaskai 4 |
21079 Hamburg | Tel. 040/35 51 03 55 |
info@suederelbe.de | www.foodactive.de



KÖN



Die Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH (KÖN) bietet Dienstleistungen für ökologisch wirtschaftende Betriebe und Unternehmen an. Dazu zählen beispielsweise Beratungs- und Schulungsmaßnahmen, Vorträge, Veranstaltungen, Marktanalysen, Unterstützung der Außenkommunikation und Naturschutzberatung. Das KÖN gibt Erst-Infos zur Bio-Zertifizierung an interessierte Erzeuger und Verarbeiter heraus, veranstaltet Umstellersprechtag und bringt Marktpartner zusammen. Zudem ver-

öffentlicht das KÖN jährlich die Broschüre „Biomarkt Niedersachsen: Marktdaten“ und betreibt die Internetportale www.bio-einkaufen.de, www.bio-abokisten.de und www.biowarenboerse.de.

18 Experten aus der Bio-Land- und Ernährungswirtschaft finden Antworten auf Fragen der Branche. Eng vernetzt arbeitet das KÖN mit Erzeugern, Verarbeitern, Händlern, Anbauverbänden, Beratungseinrichtungen sowie Behörden.

2 Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH |
Bahnhofstraße 15 | 27374 Visselhövede | Tel. 04262/95 93-00 |
info@oeko-komp.de | www.oeko-komp.de





Bauförderung Landwirtschaft



In der Bauförderung Landwirtschaft (BFL) e. V. sind mehr als 125 Unternehmen und Organisationen aus Handel, Industrie, Dienstleistung und der Officialberatung (Landwirtschaftskammern, Landesanstalten und -ämter, Lehr- und Versuchsanstalten) mit dem Ziel organisiert, Standards für das zweckmäßige Bauen und Einrichten von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden in der Land- und Forstwirtschaft, im Garten- und Weinbau und in den Sonderzweigen der Landwirtschaft zu entwickeln und zu fördern und die Hal-
tungsbedingungen der Nutztiere zu optimieren.

Im Fokus steht die regelmäßige Information mittels Veranstaltungen und durch Print- und Onlinemedien, von Landwirten, Beratern, Planern und Architekten zu aktuellen Themen rund ums Bauen und zur Technik der Hof-
innenwirtschaft in der Landwirtschaft.

3 Bauförderung Landwirtschaft e. V. | Johannssenstraße 10 |
30159 Hannover | Geschäftsstelle Münster | c/o LWK NRW |
Nevinghoff 40 | 48147 Münster | Tel. 0251/70 38 98 38 |
info@bfl-online.de | www.bfl-online.de



Food – Made in Germany



Als Initiative mittelständischer Unternehmen der Ernährungsindustrie wurde am 26. Mai 2009 die branchenübergreifende Exportorganisation der Ernährungsindustrie „Food – Made in Germany e. V.“ (FMIG) gegründet. Der Verein dient der Förderung des Absatzes und des Exports von Lebensmitteln, die von Unternehmen mit Sitz in Deutschland hergestellt werden. FMIG versteht sich als unternehmerische Initiative und zentraler Ansprechpartner für die Fragen des Exports, insbesondere kleiner und mittelständischer

Lebensmittelexporteure. Der Verein vertritt die Interessen seiner Mitglieder in der Absatz- und Exportförderung nach außen und setzt sich für eine mittelstandsfreundlich und branchenübergreifend ausgerichtete Exportförderung ein. Als Mitglied der GEFA stehen wir für alle dort nicht durch Verbände organisierten Warengruppen. Unsere Fördermitglieder sind aktuell die Bundesländer Niedersachsen, Baden-Württemberg, Hessen, Sachsen-Anhalt und mehrere nationale Verbände.

4 Food – Made in Germany e. V. | Johannssenstraße 10 |
30159 Hannover | Tel. 0511/348 79 30 | info@fmig-online.de |
www.fmig-online.de



Ernährung



Marketinggesellschaft Niedersachsen



Die Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e. V. unterstützt und berät die niedersächsische Landesregierung in allen Fragen des Lebensmittelmarketings und ist Ansprechpartnerin der Wirtschaft bei der Inanspruchnahme öffentlicher Förderprogramme zur Absatzförderung. Sie ist Leistungspartnerin der Ernährungswirtschaft in Niedersachsen in den Bereichen Marketing- und Organisationsentwicklung, Messewesen, Absatzförderung, Exportunterstützung und Public Relations.

Als Netzwerkpartnerin der Wirtschaft initiiert sie Branchenkontakte zu Stakeholdern in Politik, Verbänden und Institutionen. Sie fördert aktiv den Wissenstransfer zwischen den Wirtschaftsbeteiligten durch Mitarbeit in den einschlägigen Gremien und durch die Organisation von Branchenwettbewerben, Events, Tagungen und Kongressen.

5 Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e. V. | Johannsenstraße 10 | 30159 Hannover | Tel. 0511/348 79-0 | info@mg-niedersachsen.de | www.mg-niedersachsen.de



nifa

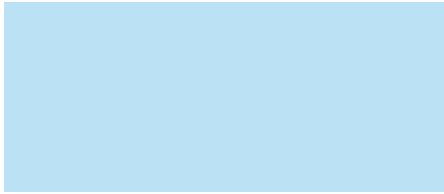


Ziel des Vereins „nifa – Niedersächsisches Wirtschaftsforum Agrar-Handwerk-Industrie e. V.“ ist es, das Verständnis der Wirtschaftsbereiche Agrar, Handwerk und Industrie für gemeinsame Anliegen in Niedersachsen zu fördern – unter Beteiligung der jeweiligen Unternehmen, Körperschaften, Verbände, Dienstleister und anderer interessierter Kreise. Das nifa behandelt Themen, die die künftige Entwicklung der Wirtschaft und das Handeln der Akteure in den Wertschöpfungsketten betreffen. Dazu lädt das nifa seine

Mitglieder regelmäßig zu Diskussionsforen und Exkursionen ein. Um die Bildung von Netzwerkstrukturen zu fördern, nehmen Mitglieder des nifa regelmäßig an relevanten wissenschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen teil, beziehungsweise initiieren diese.

6 nifa | c/o Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e. V. | Johannsenstraße 10 | 30159 Hannover | Tel. 0511/348 79-0 | info@nifa-niedersachsen.de | www.nifa-niedersachsen.de





WeGa – Kompetenznetz Gartenbau



Das WeGa – Kompetenznetz Gartenbau, eines der fünf BMBF-AgroCluster zur Förderung der Agrar- und Ernährungswissenschaft, hat das Ziel, die Wertschöpfung im Sektor Gartenbau durch Bündelung von Kompetenzen nachhaltig zu fördern und abzusichern. Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstitute in Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen beschäftigen sich mit der Produkt- und Produktionssicherheit hochintensiver Pflanzenproduktion. Mithilfe neuer Züchtungen, der Entwicklung und

Etablierung von nachhaltigen Pflanzenschutzverfahren, der Erforschung von Ursachen für Produktmängel und mithilfe neuer Verfahren zur Qualitätskontrolle wird an der Verbesserung der Sicherheit von Obst, Gemüse und Zierpflanzen gearbeitet. Ferner werden produktionssicherheitsrelevante Fragestellungen durch Untersuchungen zur gesteuerten Gemüseproduktion im Freiland und zur energieorientierten Zierpflanzenproduktion in Gewächshäusern beantwortet.

7 WeGa – Kompetenznetz Gartenbau | Herrenhäuser
Straße 2 | 30419 Hannover | Tel. 0511/762-26 59 |
info@wega-online.org | www.wega-online.org

WeGa
Kompetenznetz
Gartenbau

Netzwerk Ackerbau Niedersachsen



Das Netzwerk soll langfristig gesicherte Ansätze zur Inwertsetzung der vielfältigen Ackerfunktion aufzeigen und deren erfolgreiche Umsetzung begleiten. In verschiedenen Workshops werden Interessenten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verbänden, Kommunen und Praxis zusammengeführt, um für die komplexen Fragestellungen Lösungsansätze zu erarbeiten. Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen: Förderung von nachhaltigem Wirtschaftswachstum und Innovation aus der Ackerbewirtschaftung

durch Mobilisierung von Entwicklungspotenzialen, Entschärfung von Flächennutzungskonkurrenzen durch Begleitung innovativer Konzepte des Landmanagements, Schutz der Ressourcen hinsichtlich Biodiversität, Bodenschutz, Wasserschutz, Erhalt der Ackernutzung als CO₂-Senken zum Klimaschutz, sachgerechte verständliche Öffentlichkeitsarbeit.

8 Netzwerk Ackerbau Niedersachsen e.V. | Grünes Zentrum |
Helene-Künne-Allee 5 | 38122 Braunschweig |
Tel. 0531/28 99 75 01 | andreas.freytag@lwk-niedersachsen.de |
www.netzwerk-ackerbau.de

**Netzwerk
Ackerbau
Niedersachsen e.V.**

Ernährung



Food Northwest



Die Agrar- und Ernährungsbranche im Nordwesten zählt zu den wettbewerbsfähigsten Regionen Europas. Herausragende Bedeutung für die Region haben vor allem Tierhaltung und -veredelung, Anbau und Verarbeitung von Obst und Gemüse, die Fischerei sowie die jeweils vor- und nachgelagerten Branchen. Hier sind vor allem der Maschinen- und der Anlagenbau zu nennen. Die Clusterarbeit soll dazu beitragen, die Wahrnehmung der Region im internationalen Markt als Ernährungsstandort zu stärken,

Wertschöpfungsketten zu optimieren, die Wettbewerbsfähigkeit auszubauen und vor allem den aus der Abfrage bzw. den Unternehmensgesprächen ermittelten und aufgezeigten Handlungsbedarf langfristig zu decken. Dazu sind die Verstärkung der Clusterarbeit, die Akquirierung weiterer Partner für Einzelprojekte sowie die enge Zusammenarbeit mit anderen regionalen Kooperationen in diesem Bereich notwendig.

9 Food Northwest | Cluster Ernährungswirtschaft in der Metropole Nordwest | Tel. 04441/853 89-0 | overberg@food-nordwest.de | www.food-nordwest.de

FOOD
NORDWEST

Netzwerk Ernährungswirtschaft Hansalinie



Ziel des Netzwerks Lebensmittel- und Ernährungswirtschaft der Wachstumsregion Hansalinie ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Branchenakteure und damit die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in den Landkreisen Cloppenburg, Diepholz, Oldenburg, Osnabrück und Vechta. Neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Netzwerks und der bedarfsgerechten Durchführung von Veranstaltungen zur Erhöhung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen in der Region stehen die Bereiche

Krisenprävention und Krisenmanagement sowie Energieeffizienz stark im Fokus der Aktivitäten. Über die Einbindung des Transferzentrums Oldenburger Münsterland wird gleichzeitig die Gewährleistung eines stetigen Technologietransfers als Querschnittsfunktion der einzelnen Themenbereiche erreicht.

10 Netzwerk Lebensmittel- und Ernährungswirtschaft der Wachstumsregion Hansalinie e.V. | c/o Landkreis Vechta | Referat für Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeitsarbeit | Ravensberger Straße 20 | 49377 Vechta | Tel. 04441/898 26 10 | info@hansalinie.eu | www.hansalinie.eu

Wachstumsregion
HANSALINIE
Gemeinsam Kompetenzen stärken



Landesinitiative NieKE



Das Niedersächsische Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft (NieKE) bündelt als Landesinitiative Ernährungswirtschaft für ganz Niedersachsen Kompetenz und Know-how in allen Bereichen der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Ziel ist es, den Wirtschafts- und Innovationsstandort Niedersachsen im Bereich Agrar- und Ernährungswirtschaft nachhaltig zu sichern und zu stärken. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, kooperieren im NieKE die wichtigsten Akteure der Branche. Die Ausrichtung des NieKE erfolgt

in enger Abstimmung mit der Wirtschaft und fokussiert sich auf Lebensmittelverarbeitung und -sicherheit, Functional Food, Agrartechnik, Bioökonomie, angewandte Forschung sowie technologieübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Landesinitiativen und Kompetenznetzen. Die Stärke dieses erfolgreichen Netzwerks liegt in der Aktualität, dem Wissenstransfer und der Bereitstellung von Know-how im Dienstleistungsbereich.

11 NieKE – Landesinitiative Ernährungswirtschaft | Universität Vechta | Driverstraße 22 | 49377 Vechta | Tel. 04441/153 43 | info@nieke.uni-vechta.de | www.ernaehrungswirtschaft.de



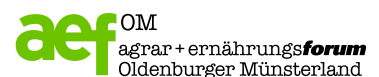
Agrar- und Ernährungsforum OM



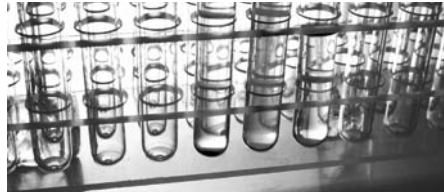
Das Oldenburger Münsterland hat in herausragender Weise alle Veredelungsstufen der Agrar- und Ernährungswirtschaft einschließlich der Wissenschaft auf hohem Niveau in einem Wirtschaftsraum vereint. Es gilt, diesen einzigartigen Wirtschaftsraum zum Wohle der hier lebenden Menschen und der hier tätigen Unternehmen zu fördern. Dem Verein „Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland e. V.“ gehören etwa 60 Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft im Oldenburger Münsterland an.

Der Verein erstreckt seine Tätigkeit auf das Oldenburger Münsterland und betrachtet es als seine besondere Aufgabe, das Verständnis für die wirtschaftlichen Belange des Oldenburger Münsterlandes innerhalb und außerhalb seiner Grenzen zu fördern und die Entwicklung des Wirtschaftsraumes Oldenburger Münsterland voranzutreiben.

12 Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland e. V. | Driverstraße 18 | 49377 Vechta | Tel. 04441/853 89-0 | overberg@aef-om.de | www.aef-om.de



Ernährung



LAVES



Gesundheitlicher Verbraucherschutz | Lebensmittelsicherheit | Futtermittelsicherheit | Marktüberwachung |
Ökologischer Landbau | Tiergesundheit | Analytik

Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) | Röverskamp 5 |
26203 Wardenburg | Tel. 0441/570 26-0 | poststelle@laves.niedersachsen.de | www.laves.niedersachsen.de

COALA Kompetenzzentrum



Landtechnik | Precision Farming | Sensorik | Feldroboter | Umweltschonende Landwirtschaft
COALA Kompetenzzentrum | [competence of applied agricultural engineering](https://www.coala.de) |
Hochschule Osnabrück | Albrechtstraße 30 | 49076 Osnabrück | Tel. 0541/969 23 24 |
coala@hs-osnabrueck.de | www.hs-osnabrueck.de/coala.html

Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik (DIL)



Prozesstechnologie | Struktur & Funktionalität | Sicherheit | Produktentwicklung | From Science to Business
Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e. V. | Prof.-von-Klitzing-Straße 7 | 49610 Quakenbrück |
Tel. 05431/183-0 | info@dil-ev.de | www.dil-ev.de

Gesundheit – Life Sciences

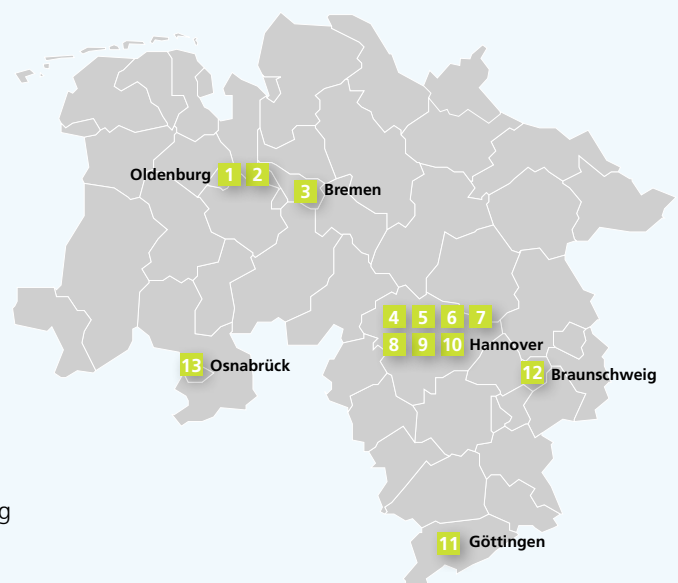


Das Thema Gesundheit – Life Sciences ist insbesondere durch den demografischen Wandel und den kontinuierlichen technologischen und medizinischen Fortschritt ein zentrales Zukunftsfeld in Niedersachsen. Dabei ist das Thema breit aufgestellt: Es reicht von neuen Therapiemöglichkeiten aus Erkenntnissen der Systembiologie bis zur Steigerung der Effizienz in der medizinischen Versorgung durch „ehealth“-Ansätze und Telemedizin.

Im Handlungsfeld Gesundheit – Life Sciences gilt es, die Gesundheit der Bevölkerung durch Prävention und innovative Behandlungsansätze und -methoden zu verbessern. Hierfür ist mehr Forschung und Entwicklung sowie die Stärkung der vorhandenen Potenziale durch effiziente Netzwerkarbeit erforderlich, die die Kompetenzen aus Wissenschaft und Wirtschaft effektiv verbindet.

Niedersachsens Stärken liegen zum Beispiel in der Hörforschung, Implantatforschung und Biomedizintechnik, Infektionsforschung, Tierarzneiforschung, in der synthetischen Biologie, Neuroforschung, Biophotonik, Medizintechnik oder klinischen Wirkstoffentwicklung. Gerade an den Schnittstellen dieser Disziplinen im Bereich Gesundheit – Life Sciences besteht ein immenses Innovationspotenzial. Durch mehr fächerübergreifende Forschung und interdisziplinäre Netzwerke wird dieses Potenzial freigesetzt, genutzt und die Summe der Ergebnisse für Niedersachsen wird weiter gesteigert.

- | | |
|--|--|
| 1 Forschungsnetzwerk Medizintechnik | |
| 2 Auditory Valley | |
| 3 Gesundheitswirtschaft Nordwest | |
| 4 Gesundheitswirtschaft Hannover | |
| 5 Gesundheitswirtschaft Metropolregion | |
| 6 Zukunftsregionen Gesundheit | |
| 7 Landesinitiative BioRegion | |
| 8 eHealth.Niedersachsen | |
| 9 Innovationszentrum für Implantate Hannover | |
| 10 Netzwerk Pflege- und Versorgungsforschung | |
| 11 Gesundheitsregion Göttingen | |
| 12 eHealth.Braunschweig | |
| 13 GewiNet | |



Gesundheit – Life Sciences



Forschungsnetzwerk Medizintechnik



Das Technologiefeld Medizintechnik stellt einen schnell wachsenden und innovativen Markt mit großem wirtschaftlichen Potenzial dar und ist durch hohen Forschungs- und Entwicklungsaufwand geprägt. Das Forschungsnetzwerk Medizintechnik regt den Austausch zwischen Hochschulen, Unternehmen, Einrichtungen und Kliniken an und hilft, neue Forschungsideen zu initiieren. Die Koordinatorinnen des Netzwerks beraten die Mitglieder bei Fragen der Forschungsförderung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Organisation von Messen und Veranstaltungen und vermitteln je nach Fragestellung den entsprechenden Kontakt. Das Forschungsnetzwerk Medizintechnik informiert die Mitglieder über Förderprogramme und Veranstaltungen aus dem Bereich der Medizintechnik und organisiert Veranstaltungen zu aktuellen Themen.

1 [Forschungsnetzwerk Medizintechnik | Ofener Straße 16/19 | 26121 Oldenburg | Tel. 0441/77 08 37-33 und -15 | \[info.fn-mt@jade-hs.de\]\(mailto:info.fn-mt@jade-hs.de\) | \[www.forschungsnetz-medizintechnik.de\]\(http://www.forschungsnetz-medizintechnik.de\)](#)



Auditory Valley



Das weltweit einzigartige Forschungs- und Entwicklungscluster Auditory Valley führt seit mehreren Jahren die wissenschaftlichen und medizinischen Expertisen in der Region Oldenburg/Hannover rund um das Thema Hören zusammen und entwickelt in Kooperation mit den weltweit führenden Industrieunternehmen der Branche innovative Lösungen für besseres Hören. Der Cluster deckt die gesamte Prozesskette von der Forschung und Entwicklung über den Transfer in Produkte bis hin zu Vermarktung und Behandlung der Betroffenen ab. Zu den Clusterpartnern gehören unter anderem die HörTech gGmbH (Netzwerkkoordinator), das Hörzentrum Oldenburg, die Universität Oldenburg, das Akustikbüro Oldenburg, die Medizinische Hochschule Hannover, das Hörzentrum Hannover, die Leibniz Universität Hannover, die Jade Hochschule Oldenburg sowie die Fraunhofer-Projektgruppe „Hör-, Sprach- und Audiotechnologien“.

2 [Auditory Valley | Büro Oldenburg | Marie-Curie-Straße 2 | 26129 Oldenburg | Tel. 0441/217 22 00 | \[info@auditory-valley.com\]\(mailto:info@auditory-valley.com\) | \[www.auditory-valley.com\]\(http://www.auditory-valley.com\)](#)





Gesundheitswirtschaft Nordwest



Gesundheitswirtschaft Nordwest e. V. ist eine Clusterinitiative der Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten. In dieser länderübergreifenden Region sind mehr als 155.000 Menschen im Gesundheitswesen und in angrenzenden Wirtschaftsbereichen tätig, die jährlich Produkte und Dienstleistungen im Wert von mehr als 10 Mrd. Euro erwirtschaften. Gesundheitswirtschaft Nordwest e. V. hat mehr als 60 Mitglieder aus der gesamten Region und aus allen Bereichen der Gesundheitswirtschaft. Mit inhaltlicher

Arbeit in thematischen Plattformen, Öffentlichkeitsarbeit und verschiedenen Veranstaltungsformaten unterstützt der Verein seine Mitglieder dabei, in der Region Kontakte zu knüpfen und sich weiter zu vernetzen, Kräfte zu bündeln sowie Themen der Gesundheitswirtschaft besser umzusetzen und zu vermarkten. Die hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle befindet sich in Bremen.

3 Gesundheitswirtschaft Nordwest e. V. | Hinter dem Schütting 8 | 28195 Bremen | Tel. 0421/27 81 99 64 | info@gesundheitswirtschaft-nordwest.de | www.gesundheitswirtschaft-nordwest.de



Gesundheitswirtschaft
FÜR EINE GESUNDE REGION **Nordwest**

Gesundheitswirtschaft Hannover



Der Verein Gesundheitswirtschaft Hannover e. V. soll die Kommunikation und Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure der regionalen Gesundheitswirtschaft in einem Netzwerk initiieren und ermöglichen. Ziel dieser Kommunikations- und Kooperationsplattform ist es, über ausgewählte Aktionen eine Stärkung der Mitglieder und damit der regionalen Branche zu erreichen. Der Verein will mit innovativen Aktionen, Projekten und Veranstaltungen im Bereich der Prävention mit dem Schwerpunkt Betriebliches Gesundheitsmanagement und im Versorgungsmanagement zur Gesundheit der Menschen in der Region Hannover beitragen. Aktuell hat der Verein rund 40 Mitglieder mit mehr als 20.000 Beschäftigten in Unternehmen, Krankenkassen, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Hochschulen sowie Freiberufler. Seine Aktionsfelder orientieren sich am Bedarf des Marktes und seiner Mitglieder.

4 Gesundheitswirtschaft Hannover e. V. | c/o hannoverimpuls GmbH | Vahrenwalder Straße 7 | 30165 Hannover | Tel. 0511/30 03 33 35 | info@gesundheitswirtschaft-hannover.de | www.gesundheitswirtschaft-hannover.de



Gesundheit – Life Sciences



Gesundheitswirtschaft Metropolregion



Die Projektgruppe Gesundheitswirtschaft der Metropolregion Hannover et al. hat Handlungsmöglichkeiten in der Gesundheitswirtschaft für die Metropolregion geprüft, Potenziale, Akteure und Handlungsfelder sondiert und erste Projekte entwickelt. Durch neue Kooperationen von Zentren mit dem ländlichen Raum, von benachbarten Landkreisen, Städten und Regionen sowie auf der Ebene der Metropolregion insgesamt lassen sich neue Lösungen in der Gesunderhaltung und Gesundheitsversorgung der

Menschen entwickeln. Mit einer diesbezüglichen Strategie und mit relevanten Projekten kann die Metropolregion mit der Gesundheitswirtschaft eine Alleinstellungsposition erreichen. Die Metropolregion ist der gesundheitsbewusste Standort mit gesundheitsbewussten, innovativen Unternehmen und Spitzenmedizin, in dem junge und ältere Menschen hervorragende Zukunftsperspektiven haben.

5 Projektgruppe Gesundheitswirtschaft | c/o hannoverimpuls GmbH | Vahrenwalder Straße 7 | 30165 Hannover | Tel. 0511/30 03 33 | frank.nikolaus@hannoverimpuls.de | www.metropolregion.de



Zukunftsregionen Gesundheit



Die zukünftige Sicherstellung der wohnortnahen Gesundheitsversorgung stellt insbesondere ländliche Regionen vor Herausforderungen. Fachkräftemangel, die Folgen des demografischen Wandels sowie die Schnittstellenproblematik zwischen den Versorgungsbereichen stellen nur einen Teil der Herausforderungen dar, mit denen sich ländliche Regionen in einem Flächenland wie Niedersachsen auseinandersetzen müssen.

Vor diesem Hintergrund ist es notwendig, neue Wege zu gehen und adäquate Lösungen zu entwickeln. Das Modellprojekt „Zukunftsregionen Gesundheit – Kommunale Gesundheitslandschaften“, initiiert vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration, der AOK Niedersachsen und der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen, versucht neue Wege im Rahmen der gesundheitlichen Versorgung aufzuzeigen.

6 Zukunftsregionen Gesundheit | c/o Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. (LVG & AFS) | Fensckeweg 2 | 30165 Hannover | Tel. 0511/38 81 18 93 05 | britta.richter@gesundheits-nds.de | www.zukunftsregionen.gesundheit.niedersachsen.de





Landesinitiative BioRegion



Die BioRegion ist die Landesinitiative Gesundheitswirtschaft – Life Sciences des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Als zentrale Kontaktstelle für Life Sciences in Niedersachsen verbindet sie Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, mit dem Ziel, exzellente Forschungsergebnisse einer optimalen Vermarktung zuzuführen, Unternehmensansiedlungen zu fördern und den Wirtschaftsstandort Niedersachsen im (inter-)nationalen Wettbewerb nachhaltig zu stärken. Neben Öffentlich-

keitsarbeit und Standortmarketing fokussieren sich die Aktivitäten der BioRegion auf die Unterstützung und Beratung von regionalen Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus den Bereichen Biotechnologie und Biomedizintechnik. Darüber hinaus initiiert BioRegion innovative Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf EU-, Bundes- und Landesebene.

7 BioRegion Landesinitiative Gesundheitswirtschaft – Life Sciences Niedersachsen | c/o Zentrum für biomedizinische Technik und Innovation e.V. | Bischofsholer Damm 15/ Gebäude 105 | 30173 Hannover | Tel. 0511/856 83 26 | info@bioregion.de | www.bioregion.de



eHealth.Niedersachsen



eHealth.Niedersachsen ist eine Initiative des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Das Projektbüro wird durch die „nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH“ betrieben. Ziel ist es, entlang der Wertschöpfungskette der Gesundheitswirtschaft ein Netzwerk von Akteuren im Bereich eHealth aufzubauen und so die Wettbewerbsfähigkeit der ansässigen Unternehmen zu stärken.

Besonders für den leistungsstarken niedersächsischen Mittelstand mit zahlreichen innovativen Unternehmen der Medizintechnik und der Informationstechnologie ergeben sich im Wachstumsmarkt der Gesundheitswirtschaft Chancen für neue Lösungen, für den Vertrieb bereits entwickelter Zukunftstechnologien und für die Integration der vorhandenen Systeme. Aus diesem Grunde unterstützen bereits über 73 Unternehmen und Institutionen als Netzwerkpartner die Initiative.

8 eHealth.Niedersachsen | c/o nordmedia | Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH | Expo Plaza 1 | 30539 Hannover | Tel. 0511/123456-0 | info@nordmedia.de | www.ehealth.niedersachsen.de



Gesundheit – Life Sciences



Innovationszentrum für Implantate Hannover



Hannover ist ein Zentrum der Medizintechnikforschung, Schwerpunkt Implantate. Mit dem Niedersächsischen Zentrum für Biomedizintechnik, Implantatforschung und Entwicklung (NIFE) entsteht ein international einmaliges Forschungszentrum, das kardio-vaskuläre, orthopädische, audiologische, neurologische und dentale Implantate entwickelt. Mit dem GMP-Musterlabor für Tissue-Engineering, der BioMedimplant und der Medimplant GmbH stehen dem NIFE Entwicklungspartner zur Verfügung, die Kunden

aus Industrie und Wissenschaft Unterstützung bei der präklinischen Entwicklung anbieten. Dazu zählen wissenschaftliche Beratungen und Testmodelle für frühe Entwicklungsschritte (GMP-Musterlabor), Prüfungen der biologischen Verträglichkeit und Infektoresistenz von Implantatoberflächen und die Testung im lebenden Organismus. Zur klinischen Bewertung der Implantate steht dem Netzwerk das Hannover Clinical Trial Center zur Verfügung.

9 Innovationszentrum für Implantate | Feodor-Lynen-Straße 31 | 30625 Hannover | Tel. 0511/532 89 62 | kompetenzzentrum.sekretariat@mh-hannover.de | www.kompetenzzentrum-medimplant.de



Netzwerk Pflege- und Versorgungsforschung



Das Netzwerk Pflege- und Versorgungsforschung ist eines von sechs landesweit tätigen Forschungsnetzen unterschiedlicher Fachrichtungen, initiiert durch das Ministerium für Wissenschaft und Kultur. Es ist angesiedelt an der Fakultät V Diakonie, Gesundheit und Soziales der Hochschule Hannover. WissenschaftlerInnen aus Pflege-, Wirtschafts-, Rechts- und Medienwissenschaften sowie aus der Medizintechnik arbeiten eng verzahnt mit Einrichtungen aus Pflege, Selbsthilfe sowie Aus- und Weiterbildung an der

Bewältigung komplexer Versorgungsbedarfe von Menschen mit gesundheitlichen Handicaps. Im Vordergrund steht die Förderung von Selbstmanagementprozessen durch Beratung, Edukation und durch neue Technologien. Ziel ist die Initiierung von Forschungsprojekten und die lebensweltlich ausgerichtete Anwendung der Ergebnisse. Die Netzwerkarbeit bietet ein gemeinsames Forum und soll sukzessive erweitert werden.

10 Netzwerk Pflege- und Versorgungsforschung | Projektleitung: Prof. Dr. Barbara Hellige, Prof. Dr. Christa Hüper | Tel. 0511/92 96 32 12 | tanja.kreiss@fh-hannover.de | www.pflege-versorgungsforschung.net





Gesundheitsregion Göttingen



Ziel des Vereins ist es, Versorgungsstrukturen in der Gesundheitsregion zu fördern und gemeinsam zukunftsorientierte Strukturen zu entwickeln, die eine optimale medizinische Versorgung der Bevölkerung, auch in Hinsicht auf den demografischen Wandel und die Bevölkerungszahlen im ländlichen Raum, gewährleisten. Darüber hinaus sollen die Einwohner der Region zum Thema Gesundheit informiert und unterstützt werden. Der Verein hat als Schwerpunktthemen die Bereiche Prävention, 60plus sowie Aus- und

Weiterbildung definiert. Vor diesem Hintergrund bringen die Mitglieder in unterschiedlichen Arbeitsgruppen ihr Wissen und ihre Kompetenzen ein, um die angestrebten Ziele durch gemeinschaftliche Projekte zu erreichen. Weitere Informationen, wie zum Beispiel zu den Gesundheitsforen, finden Sie auf unserer Homepage.

11 Gesundheitsregion Göttingen e. V. |
c/o GWG Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und
Stadtentwicklung Göttingen mbH | Bahnhofsallee 1b |
37081 Göttingen | Tel. 0551/547 43-0 |
geschaeftsstelle@gesundheitsregiongoettingen.de |
www.gesundheitsregiongoettingen.de



eHealth.Braunschweig



Im hohen Alter krank zu sein und gepflegt werden zu müssen, ist ein Gedanke, den man lieber verdrängt. eHealth.Braunschweig setzt sich intensiv mit diesem Thema auseinander. eHealth.Braunschweig vereint Partner aus Gesundheitsversorgung, Wirtschaft und Wissenschaft und will die Herausforderung durch Einbindung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IuK) in die Gesundheitsversorgung meistern.

Mit eHealth.Braunschweig wird der Patient in den Mittelpunkt des pflegerischen und medizinischen Prozesses gerückt. Ausgehend von dieser patientenzentrierten Sichtweise werden in eHealth.Braunschweig Lösungen konzipiert und umgesetzt, um sektorübergreifende Prozesse neu zu gestalten und mit IuK zu unterstützen. Der Anspruch von eHealth.Braunschweig nährt sich damit aus der Entwicklung moderner und zukunftsweisender vernetzter Versorgungsdienste.

12 eHealth.Braunschweig | c/o Braunschweiger Informatik-
und Technologie-Zentrum GmbH | Mühlenfordtstraße 23 |
38106 Braunschweig | Tel. 0531/391-95 00 |
info@ehealth-braunschweig.de | www.ehealth-braunschweig.de



Gesundheit – Life Sciences



GewiNet

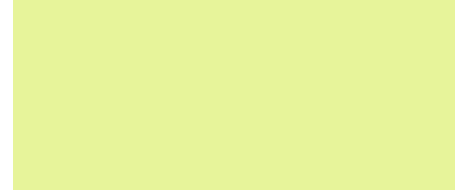
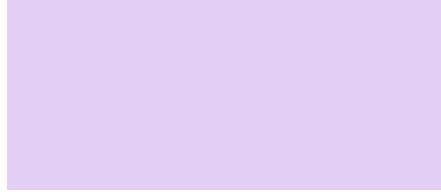


Das Kompetenzzentrum Gesundheitswirtschaft, GewiNet e.V., ist eine gemeinsame Einrichtung von Unternehmen, Kliniken, Krankenkassen, Hochschulen und Kommunen sowie weiteren Akteuren des Gesundheitssektors im Nordwesten Deutschlands. Aufgabe und Ziel von GewiNet ist der Aufbau eines regionalen Netzwerks, um Synergieeffekte der Branche optimal nutzbar zu machen. GewiNet arbeitet insbesondere in den Bereichen Telemedizin/E-Health und Betriebliches Gesundheitsmanagement sowie in

der medizinischen Versorgungssicherheit und Versorgungsqualität eng mit seinen Partnern zusammen. Durch Veranstaltungen, Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie Qualifizierungsmaßnahmen wird die Branche auf strategisch wichtigen Feldern gestärkt. GewiNet bezieht dabei alle Akteure der Gesundheitsbranche ein. Die Bandbreite der Partner reicht somit von Einrichtungen der medizinischen Versorgung über liefernde Betriebe bis hin zu Forschungs- und Entwicklungsinstituten.

13 GewiNet Kompetenzzentrum Gesundheitswirtschaft e.V. |
Am Mahnmal 5 | 49152 Bad Essen | Tel. 05472/954 99-0 |
info@gewinet.de | www.gewinet.de





LVG & AFS Niedersachsen



Gesundheitsförderung | Krankheitsprävention | Gesundheitsversorgung | Gesundheitsstrukturentwicklung
Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. | Fenskweg 2 |
30165 Hannover | Tel. 0511/350 00 52 | info@gesundheit-nds.de | www.gesundheit-nds.de

NIFE



Medizinische Implantate | Transdisziplinäres Zentrum | Verbundforschung | Translationale Forschung
Niedersächsisches Zentrum für Biomedizintechnik, Implantatforschung und Entwicklung (NIFE) |
Feodor-Lynen-Straße 31 | 30625 Hannover | Tel. 0511/532 89 62 | info@nife-hannover.de |
www.nife-hannover.de

CCESigG



Gesundheitswesen, Kliniken, Dienstleister | Verbreitung elektronische Signatur | Infoveranstaltungen,
Expertisen, Beratungen, Praxislösungen
Competence Center für die Elektronische Signatur im Gesundheitswesen e. V. | c/o Klinikum Braunschweig
gGmbH | Freisestraße 9/10 | 38118 Braunschweig | Tel. 0531/595- 14 75 | info@ccesigg.de | www.ccesigg.de

Deutsches Zentrum für Infektionsforschung



Translationale Infektionsforschung | Sieben Standorte | 32 Mitgliedsinstitutionen | Deutschlandweit
Deutsches Zentrum für Infektionsforschung e. V. (DZIF) | c/o Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung |
Inhoffenstraße 7 | 38124 Braunschweig | Tel. 0531/61 81 -0 | dzif@helmholtz-hzi.de |
www.helmholtz-hzi.de

IT & Kommunikation



Die Informations- und Kommunikationstechnologien (IuK) sind heute der entscheidende Baustein für die Leistungsfähigkeit unserer Wirtschaft. Sie setzen maßgebliche technologische Trends in unterschiedlichen Wirtschaftszweigen und beeinflussen nachhaltig soziale Strukturen und unsere Kommunikationskultur.

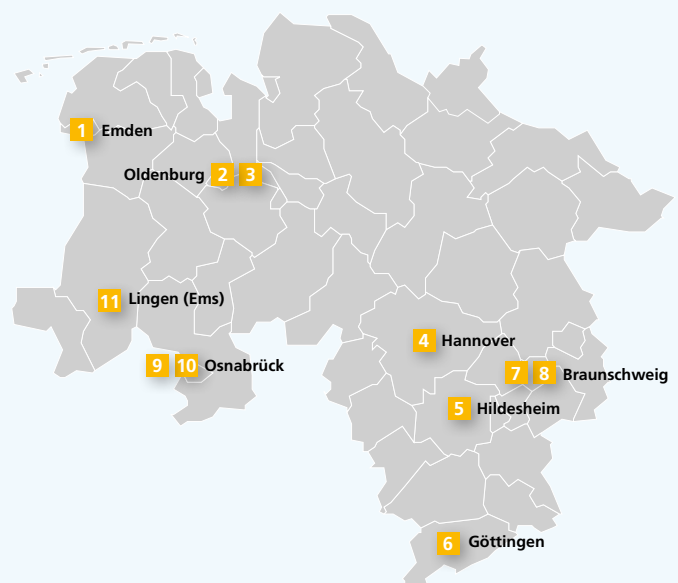
Als Querschnittstechnologie wird IuK zu einem der Innovationstreiber für hochwertige Themencluster. Telematik, Logistik, Lasertechnik, Neue Materialien, Medizin, Energie u. a. profitieren entscheidend von Innovationen im IuK-Bereich. Gleichzeitig schaffen diese Branchen wieder zahlreiche Arbeitsplätze für neue IuK-Experten.

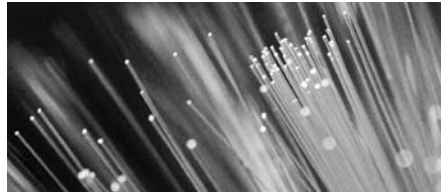
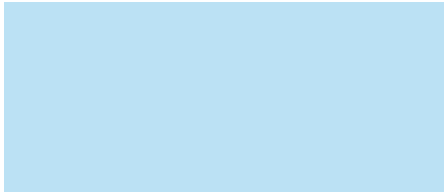
Auch in Niedersachsen ist die IuK-Wirtschaft längst ein bedeutender Faktor. Sie ist dabei von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) geprägt, was sich im Vergleich zu großen Industrieunternehmen positiv auf die Zahl der Ausbildungs- und Arbeitsplätze auswirkt. Die Kunden

der niedersächsischen IuK-Unternehmen sind überwiegend mittelständische Unternehmen, die durch den hohen Innovationsfaktor der IuK-Wirtschaft ihrerseits immer wieder fit gemacht werden für die Herausforderungen des bundesweiten, aber auch internationalen Wettbewerbs.

Zukünftige Entwicklungspotenziale der Branche liegen unter anderem in den Bereichen Mensch-Maschine-Interaktion, Near Field Communication (NFC) und Mobile Connectivity, Trusted Cloud Computing und Nachhaltigkeitsmanagement sowie Smart Grids und IT for Green.

- 1 | Forschungsnetzwerk INDIN
- 2 | Forschungsnetz Bildsensoren und Bildanalyse
- 3 | ikn2020
- 4 | Hannover IT
- 5 | Innovationsnetzwerk Niedersachsen Region Hildesheim
- 6 | IT InnovationsCluster Göttingen/Süd-niedersachsen
- 7 | IT-Region 38
- 8 | TELIAISON
- 9 | GiN
- 10 | iuk Unternehmensnetzwerk Osnabrück
- 11 | EMS-IT Netzwerke





Forschungsnetzwerk INDIN



Das Forschungsnetzwerk INDIN (Industrial Informatics) koordiniert die Forschungsaktivitäten im Themenumfeld der Informatik mit ihren Technologien und Anwendungen im industriellen Umfeld. Wesentliche Zielsetzung der am Netzwerk beteiligten Hochschulen (Hochschule Hannover, Hochschule Osnabrück, Ostfalia Hochschule, Leuphana Universität Lüneburg und Hochschule Emden/Leer) ist es, gemeinsame Themenstellungen zu identifizieren, entsprechende Forschungsvorhaben zu initiieren und zusammen im

Verbund mit der regionalen Wirtschaft als Partner umzusetzen. Das Netzwerk bildet hierbei die Plattform zum Informationsaustausch, insbesondere auch zu internationalen Partnerorganisationen wie dem IEEE, sowie zur Herstellung neuer Kontakte. Übergeordnetes Ziel ist die nachhaltige Stärkung der Forschungsposition der Hochschulen und KMU des Landes Niedersachsen in dem zukunftsorientierten Bereich der industriellen Informatik.

1 Forschungsnetzwerk INDIN (Industrial Informatics) |
Hochschule Emden/Leer | Constantiaplatz 4 | 26723 Emden |
Dipl.-Kauffrau Imke Kloht | Tel. 04921/807-0 |
imke.kloht@hs-emden-leer.de | www.indin-nds.de



Forschungsnetz Bildsensoren und Bildanalyse



Aufgabe des Forschungsnetzes ist die Vernetzung von Unternehmen und Hochschulen. Hierbei ist es von großer Bedeutung, die vorhandenen Kompetenzen der Netzwerkteilnehmer herauszustellen, um Netzwerkmitgliedern und externen Interessierten gezielt Unterstützung anbieten zu können. Professoren von sechs niedersächsischen Fachhochschulen sowie der Universität Lüneburg sind aktiv an der Arbeit des Forschungsnetzwerks beteiligt. Zudem sind erfolgreich tätige Unternehmen aus entsprechenden

Fachgebieten in das Netzwerk integriert. Das Forschungsnetz Bildsensoren und Bildanalyse bietet Kompetenzen auf dem Gebiet der Bildsensoren, von der Beleuchtung über das Objekt bis zur ausgewerteten Information. Ein wesentliches Ziel der Netzwerkarbeit ist die Initialisierung neuer Forschungsprojekte sowie die Ausrichtung offener Workshops.

2 Forschungsnetz Bildsensoren und Bildanalyse | c/o Jade
Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth | Offener
Straße 16/19 | 26121 Oldenburg | Tel. 0441/77 08 31 65 |
janna.pilinski@jade-hs.de | www.bildgebende-sensortechnik.net



IT & Kommunikation



ikn2020 – Das digitale Niedersachsen



Die ikn2020 ist eine niedersachsenweite Kooperationsplattform für die Informations- und Kommunikationsbranche (IuK), sie versteht sich als Impulsgeber und Sprachrohr der niedersächsischen IKT-Wirtschaft. Ihr Ziel ist es, regionale Unternehmen der IuK-Wirtschaft miteinander zu vernetzen, die Chancen auf nationaler und internationaler Ebene zu verbessern und die Akquise hoch qualifizierter Arbeitskräfte für den IKT-Standort Niedersachsen zu unterstützen. Die Niedersachsen-Initiative will die regionalen Kräfte aus Wirtschaft und Wissenschaft ausbauen, Transparenz und Transfer vorantreiben und das Land dauerhaft als starken IuK-Standort positionieren. Aktuelle IuK-Leitthemen werden von der ikn2020 aufgegriffen und durch landesweite Fachgruppen mit den Anwenderbranchen gezielt vernetzt. Sieben Regionalzentren erschließen gemeinsam Wachstumspotenziale, um die Innovationsfähigkeit des Standorts Niedersachsen zu fördern.

Die ikn2020 ist eine niedersachsenweite Kooperationsplattform für die Informations- und Kommunikationsbranche (IuK), sie versteht sich als Impulsgeber und Sprachrohr der niedersächsischen IKT-Wirtschaft. Ihr Ziel ist es, regionale Unternehmen der IuK-Wirtschaft miteinander zu vernetzen, die Chancen auf nationaler und internationaler Ebene zu verbessern und die Akquise hoch qualifizierter Arbeitskräfte für den IKT-Standort Niedersachsen zu unterstützen. Die Niedersachsen-Initiative will die regionalen Kräfte aus Wirtschaft und Wissenschaft ausbauen, Transparenz und Transfer vorantreiben und das Land dauerhaft als starken IuK-Standort positionieren. Aktuelle IuK-Leitthemen werden von der ikn2020 aufgegriffen und durch landesweite Fachgruppen mit den Anwenderbranchen gezielt vernetzt. Sieben Regionalzentren erschließen gemeinsam Wachstumspotenziale, um die Innovationsfähigkeit des Standorts Niedersachsen zu fördern.

3 [ikn2020 – Das digitale Niedersachsen](#) | c/o OFFIS |
Escherweg 2 | 26121 Oldenburg | Tel. 0441/972 21 82 |
britta.mueller@ikn2020.de | www.ikn2020.de



Hannover IT



Hannover IT e. V. wurde 2006 gegründet, um Wissenschaft und Bildung für die Informations- und Kommunikations-Branche (IuK) und somit insbesondere den IuK-Nachwuchs in der Region Hannover zu fördern. Projektzentrum Hannover IT GmbH fördert die Leistungsfähigkeit der Region Hannover durch Initiierung kommerzieller Projekte im IT-Umfeld, Kooperationen von Wirtschaft mit Wissenschaft und Innovationsentwicklung. Dies geschieht zum Beispiel durch Neugründungen, Bildung von Arbeitsgemeinschaften und Betrieb des German-Indian Business Centers als Auslandskontaktstelle für die IT-Branche. Mit über 100 Mitgliedsunternehmen ist Hannover IT als größtes IuK-Branchennetzwerk der Wirtschaftsregion Hannover mit Veranstaltungen, innovativen Projekten, Forschungsaufträgen und Bildungsmaßnahmen aktiv und treibt die Topthemen der IuK-Branche in Kompetenzteams voran.

Hannover IT e. V. wurde 2006 gegründet, um Wissenschaft und Bildung für die Informations- und Kommunikations-Branche (IuK) und somit insbesondere den IuK-Nachwuchs in der Region Hannover zu fördern. Projektzentrum Hannover IT GmbH fördert die Leistungsfähigkeit der Region Hannover durch Initiierung kommerzieller Projekte im IT-Umfeld, Kooperationen von Wirtschaft mit Wissenschaft und Innovationsentwicklung. Dies geschieht zum Beispiel durch Neugründungen, Bildung von Arbeitsgemeinschaften und Betrieb des German-Indian Business Centers als Auslandskontaktstelle für die IT-Branche. Mit über 100 Mitgliedsunternehmen ist Hannover IT als größtes IuK-Branchennetzwerk der Wirtschaftsregion Hannover mit Veranstaltungen, innovativen Projekten, Forschungsaufträgen und Bildungsmaßnahmen aktiv und treibt die Topthemen der IuK-Branche in Kompetenzteams voran.

4 [Hannover IT e. V.](#) | Expo Plaza 3 | 30539 Hannover |
Tel. 0511/761 59 99 | info@hannoverit.de |
www.hannoverit.de





Innovationsnetzwerk Region Hildesheim



Das 2009 an der Universität Hildesheim eingerichtete Innovationsnetzwerk Region Hildesheim (INNO-HI) will den regionalen Mitgliedern und Akteuren ein Forum als innovatives Netzwerk bieten, dessen Zielsetzung die Intensivierung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft ist. Das INNO-HI schafft Transparenz über die Potenziale der Region und mögliche Partnerschaften, es informiert in regelmäßigen Treffen über aktuelle Entwicklungen und Förderoptionen, initiiert Forschungs- und Entwicklungsprojekte und setzt sie um. Es bindet die Region Hildesheim in überregionale und landesweite Kooperationen ein und versteht sich als komplexer, themenorientierter Wissens- und Technologietransfer. Die Zuständigkeit des Regionalzentrums Hildesheim liegt in den Entwicklungsbereichen Smart-Home-Technik und Ambient Assisted Living (AAL).

5 Innovationsnetzwerk Niedersachsen Region Hildesheim |
Universität Hildesheim | Samelsonplatz 1 | 31141 Hildesheim |
Tel. 05121/88 37 87 | lessing@cs.uni-hildesheim.de |
www.innovationsnetzwerk-region-hildesheim.de



IT InnovationsCluster Göttingen



Der IT InnovationsCluster Göttingen/Süd-niedersachsen ist das Branchenforum der regionalen Informations- und Kommunikationsbranche. Der IT-Cluster schafft über das TIF Trend- & InnovationsForum den Zugang zu den Instituten der Georg-August-Universität Göttingen. Mit seinem eigenen IT-Jobportal verfügt der IT InnovationsCluster Göttingen/Süd-niedersachsen über ein mächtiges Werkzeug, um dem Fachkräftemangel effizient zu begegnen. Das IT-Jobportal wurde mit unserem Gründungsmitglied, der

AutoVision GmbH, 100-prozentige Tochter der Volkswagen AG, professionell umgesetzt. Das „gate“ zum IT InnovationsCluster Göttingen/Süd-niedersachsen bildet die aussagefähige Website. Sie ist die Anlauf- und Kontaktstelle für IT-Anfragen aller Art. Die IT-Anfragen werden professionell aus dem Cluster mit Lösungen einzelner oder mehrerer Mitglieder im Verbund bedient. Der IT InnovationsCluster ist ein Projekt der GWG GmbH und gefördertes Projekt des Landes Niedersachsen und der EU.

6 IT InnovationsCluster Göttingen/Süd-niedersachsen | Wilhelm-Baum-Weg 15a | 37077 Göttingen | Tel. 0551/307 97 51 |
klaus.richter@mobilitaetstalk.de | www.it-in-goe.de



IT & Kommunikation



IT-Region 38



Was verbinden Sie mit Braunschweig? Eintracht, Heinrich, Jägermeister? Herzlichen Glückwunsch, weit daneben! Seit vielen Jahrzehnten schlägt in der Region zwischen Wolfsburg und Goslar, Peine und Helmstedt das Herz der niedersächsischen Informationstechnologie. Ja, diese Region ist eines der leistungsstärksten Zentren der IT. Im Herzen Europas, mitten in Deutschland. Lebendig und lebenslustig. Wir reden drüber! Wir informieren! Wir machen uns stark. Sprechen Sie uns an. Unsere Ziele sind: Höhere Aufmerksamkeit für die geballte IT-Kompetenz der Region – weit über die Grenzen hinweg, Schärfen der Wahrnehmung für die hohe Lebensqualität der Region – vor allem bei Fach- und Führungskräften von außerhalb, Fördern der Zusammenarbeit der Unternehmen untereinander – Synergien schaffen.

7 IT-Region 38 | c/o Fauth & Collegen GmbH |
Rebenring 31 | 38106 Braunschweig | Tel. 0531/22 43 66 40 |
office@ffauth.com | www.it-region38.de

it-region **38**.de

TELIAISON

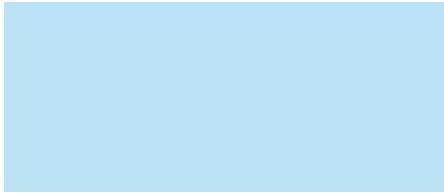


„Einfach stark. Zusammen stärker.“ lautet die Devise der TELIAISON. Seit 2004 stärkt der Verein die Informations- und Kommunikationstechnikbranche (IuK) in der Region Südostniedersachsen. Das Ziel ist eine branchenspezifische Vernetzung und die Nutzung von Synergien untereinander, dazu haben sich mittelständische Unternehmen, die TU Braunschweig und die Ostfalia Hochschule zusammengeschlossen. IuK-Technologien sind für den Erfolg sehr vieler Unternehmen der Region unverzichtbar. TELIAISON

hebt die Querschnittsfunktion der IuK-Branche hervor und bringt in enger Kooperation mit der Projekt Region Braunschweig GmbH die Interessen dieser Branche in die landesweite Initiative ikn2020 ein. Aus dem Verein gehen vorwettbewerbliche Kooperationen und gemeinsame Technologieentwicklungen hervor. Nachwuchsförderung und Personalentwicklung sind ein zentrales Anliegen von TELIAISON.

8 TELIAISON e. V. | Theodor-Heuss-Straße 2 |
38122 Braunschweig | Tel. 0531/70 22 20 00 |
info@teliaison.de | www.teliaison.de





GiN



Der als gemeinnützig anerkannte Verein zur Förderung der Geoinformatik in Norddeutschland e. V. (GiN) dient zur Vernetzung aller Nutzer, Hersteller und Entwickler von Geodaten und Geoinformationstechnologien. Er bildet eine Plattform zur Bündelung der Kompetenzen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, um Angebot, Qualität und Verwendbarkeit von Geoinformation sicherzustellen und zu verbessern. Der GiN e. V. organisiert dabei als Informationsbörse und Sprachrohr der norddeutschen

Geoinformatik Arbeitskreise, Foren/Symposien und Tagungen als Plattform zur Vorstellung neuer Ideen und Produkte. Weitere Aktivitäten sind neben einer breiten Öffentlichkeitsarbeit Austausch und Vermittlung von fachlichem Know-How, Weiterbildungsangebote, die Vergabe eines Förderpreises an Nachwuchswissenschaftler und die Förderung der technologischen Infrastruktur.

9 GiN e. V. | c/o Universität Osnabrück, Institut für Geoinformatik und Fernerkundung (IGF) | Barbarastraße 22b | 49076 Osnabrück | Tel. 0541/969-39 11 | info@gin-online.org | www.gin-online.org

GiN e.V.

iuk Unternehmensnetzwerk Osnabrück



Im Verein „iuk Unternehmensnetzwerk Osnabrück e. V.“ sind verschiedene Unternehmen der IT- und Telekommunikationsbranche im Wirtschaftsraum Osnabrück zusammengeschlossen. Das Netzwerk organisiert einen permanenten Austausch zwischen Fach- und Führungskräften und stellt Kooperationsplattformen für die Mitglieder bereit. Ein wichtiger Baustein ist dabei der Austausch zwischen der IuK-Wirtschaft und den entsprechenden Forschungsgebieten an der Universität und Hochschule Osnabrück.

10 iuk Unternehmensnetzwerk Osnabrück e. V. | Artilleriestraße 44 | 49076 Osnabrück | Tel. 0541/969 30 62 | info@iukos.de | www.iukos.de

iuk
unternehmensnetzwerk
osnabrück e.v.

IT & Kommunikation



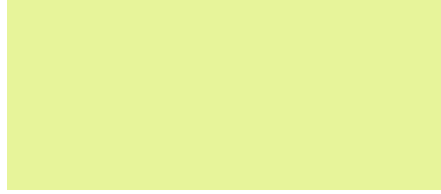
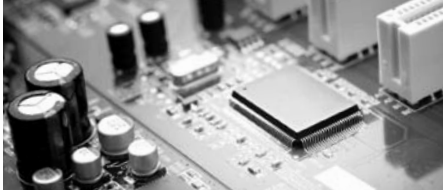
EMS-IT Netzwerke



Initiiert durch den Landkreis Emsland bieten die EMS-IT Netzwerke allen IT-Akteuren im Emsland ein Informations-, Diskussions- und Eventforum für den aktiven Erfahrungsaustausch. Das Community-Netzwerk EMS-IT steht allen IT-Interessierten offen und versteht sich mit über 300 Mitgliedern als „Schmelztiegel“ für IT-Interessierte im Emsland. In den Unternehmensnetzwerken EMS-IT-Mittelstand, EMS-IT-Mittelstand Plus und EMS-IT-Anbieter sind IT-Verantwortliche und Geschäftsführer der Anwenderunternehmen sowie der IT-Dienstleistungs- und Entwicklungsunternehmen im Emsland organisiert. Zahlreiche Veranstaltungen und Seminare zu unternehmensrelevanten IT-Themen, regelmäßige Treffen und gemeinsame Maßnahmen zur Förderung der IT-Wirtschaft ermöglichen den aktiven Wissens- und Erfahrungsaustausch untereinander und stärken die Präsenz in der Region.

11 EMS-IT Netzwerke | c/o it.emsland – IT-Dienstleistungs-GmbH Emsland | Kaiserstraße 10B | 49809 Lingen (Ems) | Tel. 0591/807 69 81 | schneider@it-emslan.de | www.it-emslan.de





OFFIS – Institut für Informatik



IKT-Forschung und -Entwicklung | Energie | Gesundheit | Verkehr

OFFIS – Institut für Informatik | Escherweg 2 | 26121 Oldenburg | Tel. 0441/97 22-0 |
info@offis.de | www.offis.de

Breitband Kompetenz Zentrum Niedersachsen



Breitbandinfrastrukturausbau | Zukunft | Breitbanderhebungen | (Fördermittel-)Beratung
Breitband Kompetenz Zentrum Niedersachsen | c/o NETZ-Zentrum für innovative Technologie
Osterholz GmbH | Sachsenring 11 | 27711 Osterholz-Scharmbeck | Tel. 04795/957 11 50 |
info@breitband-niedersachsen.de | www.breitband-niedersachsen.de

Forschungszentrum L3S



Web Science | Future Internet | Web Information Management | Collective Intelligence
Forschungszentrum L3S | Appelstraße 9a | 30167 Hannover | Tel. 0511/76 21 77 14 |
info@L3S.de | www.L3S.de

tubs.CITY



Interdisziplinäre Forschung | Informatik & Informationstechnik | Mobilität | Netzwerke
tubs.CITY Center for Informatics and Information Technology | c/o Technische Universität Braunschweig |
Mühlenpfordtstraße 23 | 38106 Braunschweig | Tel. 0531/391 81 18 | city@tu-bs.de |
www.tu-braunschweig.de/tubscity

IT & Kommunikation



Braunschweiger Informatik- und Technologie-Zentrum



Innovationstransfer | Ideenwerft | Netzwerkmanagement | Projektconsulting

Braunschweiger Informatik- und Technologie-Zentrum GmbH | Mühlenpfordtstraße 23 |
38106 Braunschweig | Tel. 0531/88 52 21 00 | info@bitz.it | www.bitz.it

DFKI



Autonome Mobile Roboter | Roboter-Aktionsplanung | Auswertung von 3D-Sensordaten

Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) GmbH Robotics Innovation Center | Außen-
stelle Osnabrück | Albrechtstraße 28 | 49076 Osnabrück | Tel. 0541/969 39 56 | ric-osnabrueck@dfki.de |
www.robotik.dfki-bremen.de

Kultur- & Kreativwirtschaft



Perfekt gestaltete Produkte, zukunftsweisende Industriegebäude, faszinierendes Entertainment, ungewöhnliche Geschäftsmodelle: Die Kultur- und Kreativwirtschaft in Niedersachsen leistet mit ihren Produkten und Dienstleistungen einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung des Innovationsstandorts. Dabei kommen auch innovative Technologien zum Einsatz, zum Beispiel Fertigungsverfahren, mit denen sich außergewöhnliche Formen herstellen lassen oder aktuelle Softwareprodukte in der Medienproduktion oder Computerspielentwicklung.

Mit vielen ihrer Produkte wenden sich die „Creative Industries“ direkt an die privaten Endverbraucher, die beispielsweise als Musikkonsumenten, Leser, Kinobesucher oder Bauherren auf die kreativen Leistungen der Branche zurückgreifen. Im gewerblichen Bereich sind Kreativunternehmen unter anderem als Designbüros, Marketingagenturen, Softwareentwickler oder Internetdienstleister tätig.

Und auch wenn Unternehmen aus anderen Branchen bei ihren Innovationsprozessen an ihre Grenzen stoßen, kommen die Stärken der „Kreativen“ zum Tragen. Offene Denkansätze, die Erweiterung der Lösungsräume, die Anwendung von neuen Methoden und „Open Innovation“-Prozesse lassen neue Produkte und Dienstleistungen entstehen. Auch Unternehmen aus den „klassischen“ Industrien können daher viel von der Arbeitsweise der Kreativen lernen.

- 1 | cre8 oldenburg
- 2 | k-quadrat
- 3 | [kre|H|tiv] Netzwerk Hannover
- 4 | Netzwerk digitale audio-visuelle Medien Niedersachsen



Kultur- und Kreativwirtschaft



cre8 oldenburg



Das Netzwerk cre8 oldenburg bringt die Kreativwirtschaft seit der Gründung 2010 aktiv voran! Kreative vernetzen sich und machen auf sich aufmerksam: Auf der Infoplattform, die alle Infos zu lokalen Projekten, Personen und Terminen liefert, haben sich bereits 300 Kreativunternehmer registriert. Persönliches Netzwerken findet bei der monatlichen Veranstaltungsreihe cre8:thema | cre8:open_space, bei den Web-Stammtischen, beim jährlichen BarCamp Oldenburg und beim Illustratoren-Festival oder beim

Verein Kreativität trifft Technik statt. Kreativunternehmen kooperieren mit klassischen Unternehmen: In dem in Deutschland bisher einmaligen Projekt 3X3 erarbeiten 3 Kreative und 3 MitarbeiterInnen eines Unternehmens gemeinsam kreative Lösungen für eine konkrete betriebliche Aufgabenstellung – mit Erfolg.

Kreative arbeiten zusammen: Aktuell wird am Aufbau eines Coworking Space Oldenburg gearbeitet.

1 cre8 oldenburg | c/o Wirtschaftsförderung Stadt Oldenburg | Industriestraße 1 | 26125 Oldenburg |
Tel. 0441/235 21 05 | info@cre8oldenburg.de |
www.cre8oldenburg.de



k-quadrat

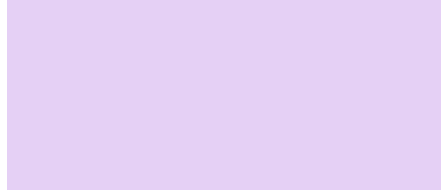


k-quadrat ist der Branchenverband für die Kultur- und Kreativwirtschaft der Region Osnabrück. Der Verein dient als Sprachrohr seiner Mitglieder, engagiert sich für ein kreatives Unternehmertum sowie neue, experimentelle Formen des Wirtschaftens und der Zusammenarbeit. k-quadrat sieht sich als Impulsgeber kreativer Ideen und als Katalysator eines gemeinschaftlichen, zukunftsorientierten unternehmerischen Handelns. Ziel ist die Bündelung, Förderung und Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft durch eine

aktive Beteiligung und Einflussnahme des Vereins auf allen Ebenen der Politik, Wirtschaft und Kultur insbesondere im Raum Osnabrück. k-quadrat geht es um gezielte Netzwerkaktivitäten, die Unterstützung bei der Projekt- und Fördermittelbeschaffung, eine fundierte Beratung zu Aus- und Weiterbildungsangeboten, die Organisation und Durchführung branchenrelevanter Veranstaltungen, Wissensvermittlung und die Herausgabe entsprechender Publikationen.

2 k-quadrat e.V. | Georgstraße 18 | 49074 Osnabrück |
Tel. 0541/50 79 95 77 | info@k-quadrat.org |
www.k-quadrat.org





[kre|H|tiv] Netzwerk Hannover



Engagierte Kreative aus der Region Hannover organisieren sich seit März 2011 im [kre|H|tiv] Netzwerk Hannover. Ziel des Vereins ist es, in einer gemeinsamen Institution Ideen zu erkennen, zu bündeln, untereinander Synergien zu nutzen, um so am Markt erfolgreich zu sein. Das Netzwerk dient zudem als Branchenvertretung nach außen, die sich auch für bessere Rahmenbedingungen einsetzt. Zum Angebot des Netzwerks für seine Mitglieder gehören unter anderem Beratung, Fortbildungsveranstaltungen und

Ideen-Treffs. Das Netzwerk mit über 160 Mitgliedern schafft zudem Gelegenheit zum segmentübergreifenden Austausch mit anderen Vereinigungen. Ziel ist es, Hannover als einen Standort zu zeigen und zu etablieren, an dem die Kreativwirtschaft als dynamischer Sektor sichtbar ist und der attraktive Perspektiven für die Zukunft bietet.

3 [kre|H|tiv] Netzwerk Hannover e.V. | Vahrenwalder Straße 7 | 30165 Hannover | Tel. 0511/30 03 33 42 | Kai.Schirmeyer@hannoverimpuls.de | www.kre-H-tiv.net

[kre|H|tiv]
NETZWERK HANNOVER

Netzwerk digitale audio-visuelle Medien



Das „Netzwerk digitale audio-visuelle Medien Niedersachsen“ begegnet den Anforderungen Medienschaffender und fördert strategische Kooperationen in Form von Vernetzungsoptionen. Es wird unterstützt mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Wirtschaftsförderfonds Niedersachsen. Zentrale Veranstaltung ist „Beyond Hands on HD Workshop & Netzwerk“, die einmal jährlich den State of the Art im Bereich Produktions- und Distributionstechnik präsentiert und führende Experten sowie ein internationales Netzwerk versammelt. Das Netzwerk kooperiert mit zahlreichen Partnern aus Industrie und Wissenschaft. Die Akteure profitieren zudem von einer Bestandsanalyse, die Handlungsoptionen für eine gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit der Branchenakteure in Niedersachsen entwickelt.

4 Netzwerk digitale audio-visuelle Medien Niedersachsen | nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH | Expo Plaza 1 | 30539 Hannover | Tel. 0511/1234567-0 | info@nordmedia.de | www.nordmedia.de

nordmedia
■■ ■■ ■■ ■■

Maritime Wirtschaft



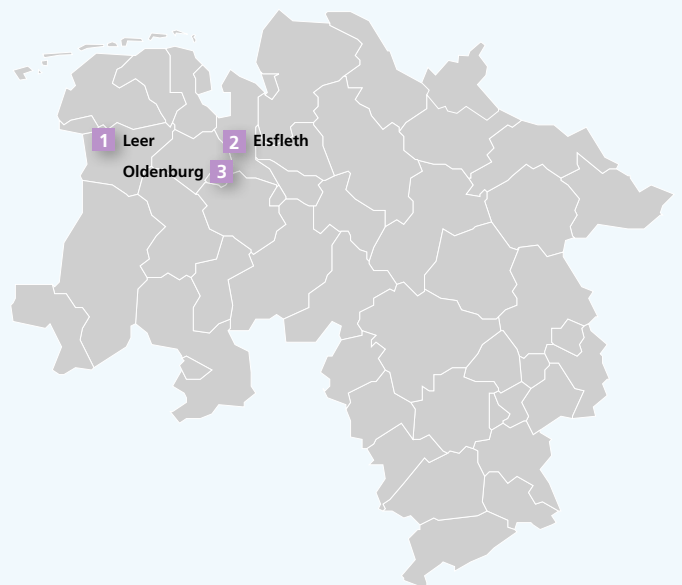
Die Wirtschaftsstruktur des norddeutschen Küstenraumes wird in hohem Maße von der Maritimen Wirtschaft mit ihren verschiedenen Sektoren geprägt. In Kombination mit dem Ausbau spezieller Offshore-Häfen und der Verknüpfung maritimer Logistik (Transportwege/ Hinterlandanbindung) sind die niedersächsischen Häfen für die Zukunft gut aufgestellt. Sie sind einer der wichtigsten Wertschöpfungsfaktoren an Ems, Weser und Elbe. Der tideunabhängige JadeWeserPort, der von den großen Containerschiffen angelaufen werden kann, wird sich zu einem neuen Hub im Containerverkehr entwickeln.

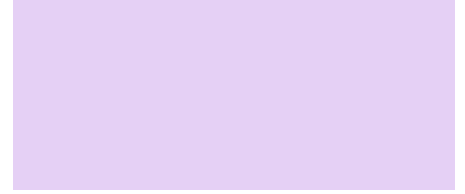
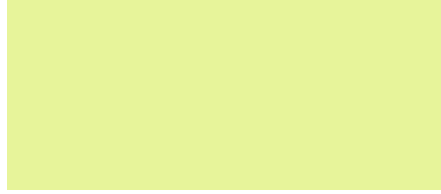
Die niedersächsische Schiffbauindustrie – Nummer 1 in Deutschland – fokussiert sich auf den Bau von nicht-standardisierten, technologie- und ausrüstungsintensiven Spezialschiffen. Zu erwähnen sind die Kreuzfahrtschiffe, die von der Meyerwerft als Weltmarktführer in Papenburg gebaut werden. Die niedersächsischen

Reeder, insbesondere an Ems (Leer, Haren) und Elbe (Altes Land), verfügen über ein weltweites Netz an moderner Transportflotte vom Containerschiff bis zu Spezialtankern. Mit rund 1.100 Schiffen und 150 Reedern liegt Niedersachsen hinter Hamburg auf Platz 2.

In der Meerestechnik setzt Niedersachsen Schwerpunkte in Offshore-Technologien. Hierzu zählen insbesondere der Ausbau der Offshore-Windenergie und der Seekabel- und Pipeline-Technologie sowie die Offshore-Gas- und -Ölgewinnung.

- 1 | Maritimes Cluster Ems-Achse
- 2 | Maritimes Cluster Norddeutschland (MCN)
- 3 | Seaports of Niedersachsen





Maritimes Cluster Ems-Achse



Als Leuchtturm und Wachstumsmotor vernetzt die MARIKO GmbH die Kernsektoren der Maritimen Wirtschaft in der Wachstumsregion Ems-Achse stärker miteinander und generiert durch das gebündelte maritime Know-how einen Mehrwert für die Akteure der Branche. Grundstein für diese Aufgabe bildet das regionale Wachstumsprojekt „Maritimes Cluster Ems-Achse“, bei dem das Hauptaugenmerk auf den kleinen und mittelständischen Unternehmen liegt. Neben der Reedereiwirtschaft sind die Hafen-

wirtschaft, der Schiffbau inklusive der Zulieferindustrie, die maritimen Dienstleister sowie der Offshore-Bereich die Sektoren, die die Schwerpunkte für die Clusterentwicklung ausmachen. Im Rahmen der Arbeit der MARIKO GmbH werden die maritimen Unternehmen aktiv in die verschiedenen Themen eingebunden, wodurch Synergieeffekte für die Region und darüber hinaus geschaffen werden.

1 Maritimes Cluster Ems-Achse | c/o MARIKO Maritimes Kompetenzzentrum Leer gemeinnützige GmbH | Bergmannstraße 36 | 26789 Leer | Tel. 0491/926 11 17 | info@mariko-leer.de | www.mariko-leer.de



Maritimes Cluster Norddeutschland (MCN)



Seit 2011 ist das MCN das Branchennetzwerk der Maritimen Wirtschaft für Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein und konzentriert sich auf die Maritime Wirtschaft mit ihren Sektoren Werften und Zulieferer, Offshore- und Meerestechnik sowie auf die länderspezifischen Verknüpfungen mit Schifffahrt, Reedereien und Hafenwirtschaft. Ziel der länderübergreifenden Initiative ist es, die Maritime Wirtschaft in Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein zu fördern. Das MCN versteht sich als Moderator der Schnittstellen zwischen den Sektoren der Maritimen Wirtschaft und der angrenzenden Technologiebereiche. Die zentrale Aufgabe liegt darin, über die Ländergrenzen hinweg Kooperationsprojekte zu initiieren, die bestehenden Netzwerke auszubauen und die regionalen Kompetenzen zu stärken. Mit den Geschäftsstellen in Elsfleth, Hamburg und Kiel ist eine schnelle und ortsnahe Betreuung sichergestellt.

Die zentrale Aufgabe liegt darin, über die Ländergrenzen hinweg Kooperationsprojekte zu initiieren, die bestehenden Netzwerke auszubauen und die regionalen Kompetenzen zu stärken. Mit den Geschäftsstellen in Elsfleth, Hamburg und Kiel ist eine schnelle und ortsnahe Betreuung sichergestellt.

2 Maritimes Cluster Norddeutschland – Geschäftsstelle Niedersachsen | c/o WTSH GmbH | An der Weinkaje 4 | 26931 Elsfleth | Tel. 04404/95 47 41 35 | maritimes-cluster@wtsh.de | www.maritimes-cluster-nord.de



Maritime Wirtschaft



Seaports of Niedersachsen GmbH



Die Seaports of Niedersachsen GmbH vertritt als Marketinggesellschaft und Unternehmensverband die Interessen der neun niedersächsischen Seehäfen gegenüber Wirtschaft, Politik und Presse. Durch eine zielgerichtete Marketingstrategie positioniert das Unternehmen die niedersächsischen Seehäfen als eine der bedeutenden deutschen Hafengruppen am (inter-)nationalen Logistikmarkt.

Zum Verbund der Seaports of Niedersachsen gehören die Seehäfen Brake, Emden, Cuxhaven, Leer, Nordenham, Oldenburg, Papenburg, Stade und Wilhelmshaven. Spezialisiert sind die Häfen auf den Umschlag und die Lagerung von massenhaften Stückgütern (z. B. Stahl, Papier, Zellstoff), Massengütern (z. B. Rohöl, Kohle, Chemikalien, Baustoffe), Projektladung (große Stückgüter mit hohen Gewichten), Pkw (Neufahrzeuglogistik, Logistiksystemdienstleistungen für die Automobilindustrie), RoRo (z. B. Lkw-Trailer), Windenergieanlagen und -komponenten, Container und Kühlladung.

3 Seaports of Niedersachsen GmbH | Hindenburgstraße 28 |
26122 Oldenburg | Tel. 0441/36 18 88 88 |
info@seaports.de | www.seaports.de





Forschungszentrum Küste (FZK)



Küstenschutz | Offshore-Windenergie | Wellenenergie | Größter Wellenkanal der Welt
Forschungszentrum Küste (FZK) | c/o Leibniz Universität Hannover & Technische Universität Braunschweig |
Merkurstraße 11 | 30419 Hannover | Tel. 0511/762 92 23 | office@fzk-nth.de | www.fzk-nth.de

Leibniz-Institut DSMZ



Mikroorganismen | Mikrobielle Ökologie und Diversität | Menschliche und tierische Zelllinien |
Pflanzliche Zellkulturen | Pflanzenviren | Systematik und Analytik
Leibniz-Institut DSMZ – Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH |
Inhoffenstraße 7 B | 38124 Braunschweig | Tel. 0531/261 63 00 | contact@dsmz.de | www.dsmz.de

Mobilität



Mobilität ist ein globales Zukunftsthema und Voraussetzung für Wirtschaftswachstum, Beschäftigung und Wohlstand. Zunehmende Globalisierung, demografische Veränderungen und steigende Urbanisierung erhöhen das Verkehrsaufkommen und führen weltweit zu veränderten Mobilitätsbedürfnissen.

Die Mobilitätswirtschaft in Niedersachsen ist von großen Unternehmen des Fahrzeugbaus, vom Pkw über Luft- und Schifffahrt bis hin zum Eisenbahnbau, von Zulieferern und einer großen Zahl an Forschungseinrichtungen, geprägt. Viele dieser Institutionen sind bereits in Netzwerken und Clustern aktiv.

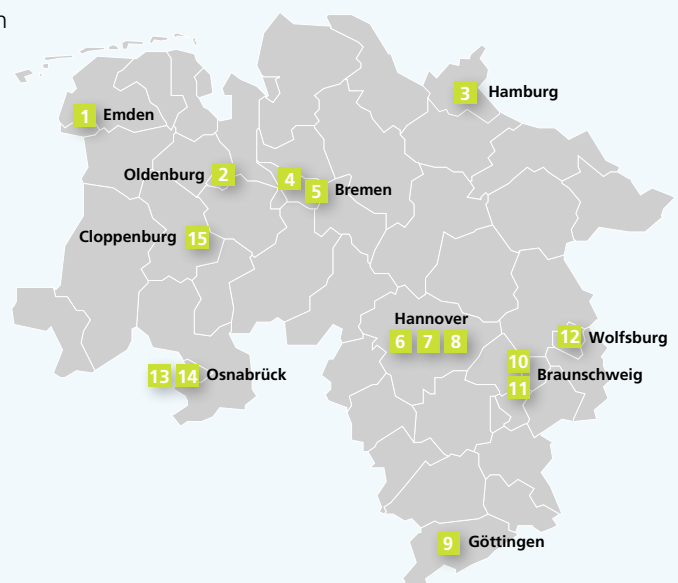
Zudem liefert Niedersachsen als Mobilitätsland wichtige Beiträge für die mobile Zukunft – durch die Produktion und Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten hier ansässiger Unternehmen sowie wissenschaftlicher Einrichtungen. Die besondere Stärke Niedersachsens

liegt dabei in der Verknüpfung zwischen Fahrzeugbau und Verkehr.

Die Potenziale Niedersachsens umfassen die gesamte Wertschöpfungskette der Mobilität: Materialtechnologien, insbesondere Leichtbaustrukturen in Metallen und Kunststoffen, Produktionstechnologien, Fahrzeugbau, mobilitätsorientierte Kommunikationstechnik sowie mobilitätsorientierte Dienstleistungen.

- 1 | Logistikachse Ems
- 2 | SafeTRANS
- 3 | Regional- und Netzwerkmanagement Logistik
- 4 | Automotive Northwest
- 5 | PMC Northwest
- 6 | Landesinitiative Niedersachsen Aviation
- 7 | Automotive Cluster
- 8 | Innovationskreis Autozulieferer
- 9 | L.M.C Göttingen
- 10 | Forschungsflughafen Braunschweig
- 11 | ITS Niedersachsen

- 12 | Nachhaltiges E-Laden in Wolfsburg
- 13 | Automotive Kompetenzverbund
- 14 | LOGIS.NET
- 15 | Logistiknetzwerk Hansalinie





Logistikachse Ems



Von Ostfriesland im Norden, an der niederländischen Grenze entlang, bis zur Landesgrenze nach NRW verläuft die Wachstumsregion Ems-Achse. Logistikachse Ems besetzt das Thema Logistik und Mobilität der Wachstumsregion Ems-Achse. Logistikachse Ems ist das effiziente Netzwerk in der Wachstumsregion, in dem regionale Logistikakteure aus unterschiedlichen Bereichen partnerschaftlich und zielorientiert zusammenwirken. Zur Stärkung der Unternehmen und zur Sicherung der Arbeitsplätze der Region. Stär-

ken bündeln – Synergien nutzen. Die intelligente Vernetzung aller regionalen Logistikakteure und Logistikknöten schafft eine hervorragende Infrastruktur und verbindet die Region mit den Wirtschaftszentren in Deutschland, Europa und der Welt – ein wesentlicher Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg der Region.

1 Logistikachse Ems | c/o Zukunft Emden GmbH |

Vierter Polderweg 14 | 26723 Emden | Tel. 04921/918 48 26 |

info@logistikachse-ems.de | www.logistikachse-ems.de



SafeTRANS



SafeTRANS („Safety in Transportation Systems“) ist ein Kompetenz-Cluster, das Know-how von Industrie und Wissenschaft im Bereich eingebettete Systeme in verkehrstechnischen Anwendungen bündelt. Wir vernetzen domänenübergreifend OEMs, Zulieferer, KMU, Forschungsinstitute sowie Universitäten, identifizieren Synergien und ermöglichen die Übernahme von Best Practices. Um nationale und europäische Forschungsziele zu verwirklichen, unterstützt SafeTRANS seine Mitglieder bei der Erstellung und Harmonisierung von FuE-Strategien, fasst diese in Roadmaps zusammen und platziert identifizierte Themen in nationalen und europäischen Förderprogrammen. Neben strategischen Aktivitäten unterstützt SafeTRANS auf nationaler und europäischer Ebene die Projektinkubation (Konsortiumsbildung, Themenfindung, Antragsvorbereitung). Die Nachhaltigkeit von Projektergebnissen und deren industrielle Anwendung werden durch den Aufbau von sogenannten Referenz-Technologieplattformen unterstützt.

2 SafeTRANS | Escherweg 2 | 26121 Oldenburg |
Tel. 0441/972 25 40 | info@safetrans-de.org |
www.safetrans-de.org



Mobilität



Regional- und Netzwerkmanagement Logistik



Das Clustermanagement Logistik der Süderelbe AG ist Teil der Logistik-Initiative der Metropolregion Hamburg. Es ist regionale Anlaufstelle für Ideen und Anforderungen von Unternehmen und die Vernetzung von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Der Einsatz für den zukunftsgerechten Ausbau von Gewerbeflächen und Verkehrsinfrastruktur in der südlichen Metropolregion Hamburg zählt ebenso zu den Kernaufgaben wie die Vermarktung des Logistikstandortes. Dabei liefert der „Kompetenzatlas Logistik“

Entscheidern wichtige Informationen für zukünftige Investitionen. Das jährlich erscheinende Arbeitsmarktmontoring schafft Transparenz über Struktur und Entwicklung der Beschäftigung sowie des Fachkräftebedarfs. Über zahlreiche Vermarktungsaktivitäten unterstützt die Süderelbe AG Unternehmen in der Personalentwicklung sowie bei der Nachwuchsgewinnung. Mit dem ZUKUNFTSPREIS LOGISTIK werden innovative Projekte regionaler Unternehmen ausgezeichnet.

3 Regional- und Netzwerkmanagement Logistik | c/o Süderelbe AG | Veritaskai 4 | 21079 Hamburg | Tel. 040/35 51 03 55 | info@suederelbe.de | www.suederelbe.de/logistik

**DINGE
BEWEGEN**
LOGISTIK IN DER SÜDLICHEN
METROPOLREGION HAMBURG

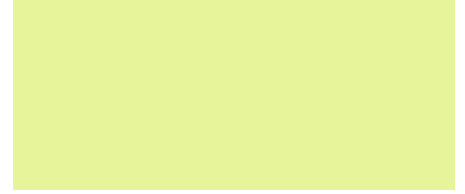
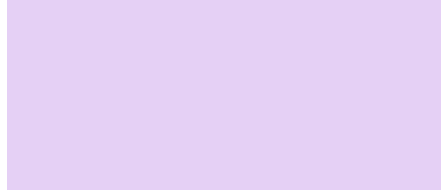
Automotive Nordwest



Automotive Nordwest ist das Netzwerk der Automobilbranche und ihrer Partner im Nordwesten. Mit Produktionsstätten der Daimler AG in Bremen, von Volkswagen in Emden und von über 400 Zulieferbetrieben mit insgesamt rund 45.000 Beschäftigten ist der Automotive-Sektor einer der wichtigsten Wirtschaftszweige im Nordwesten. Der Cluster Automotive Nordwest hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Bekanntheitsgrad der Region Nordwest als automobiles Kompetenzzentrum zu steigern sowie die Wirtschaftsbeziehungen und den Erfahrungsaustausch der Netzwerkmitglieder durch Veranstaltungen, Workshops und branchenübergreifenden Wissenstransfer zu fördern. Dadurch können sich Teilnehmer und Entscheider über aktuelle Entwicklungen und wirtschaftsrelevante Bedeutungen frühzeitig auf dem Laufenden halten.

4 Automotive Nordwest e. V. | c/o HFK GmbH | Dortmunder Straße 5 | 28199 Bremen | Tel. 0160/96 60 10 44 | info@automotive-nordwest.de | www.automotive-nordwest.de





PMC Personal Mobility Center NordWest



Die PMC eG wurde im August 2011 gegründet, mit dem Ziel, die Elektromobilität zu fördern und eine ganzheitliche Integration in der Modellregion Bremen/Oldenburg zu etablieren. Dies wird erreicht durch die stetige Gewinnung und Einbindung von weiteren Partnern in die Aktivitäten und das Erarbeiten von Infrastrukturlösungen. Die PMC eG soll als erster Ansprechpartner für Fragen rund um das Thema Elektromobilität für Unternehmen in der Region agieren und so die Einführung dieser neuen Technologie

so fließend wie möglich gestalten. Für Unternehmen besteht die Möglichkeit, sich als Netzwerkmitglied an der PMC eG zu beteiligen. Zu den Leistungen für Netzwerkpartner gehören unter anderem das Bereitstellen aktueller Informationen zur Elektromobilität, die technische und organisatorische Beratung beim Kauf und Betrieb von Elektrofahrzeugen sowie die Beratung und Beantragung von Fördermitteln im Bereich Elektromobilität.

5 PMC NordWest eG | Wiener Straße 12 | 28359 Bremen |
Tel. 0421/566 54 18 | info@pmc-nordwest.de |
www.pmc-nordwest.de



Landesinitiative Niedersachsen Aviation



Niedersachsen Aviation ist die Initiative des Landes zur Unterstützung der Luft- und Raumfahrtindustrie in Niedersachsen. Als zentraler Ansprechpartner für Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit entwickelt und begleitet Niedersachsen Aviation zukunftsweisende Projekte für den Luft- und Raumfahrtstandort Niedersachsen. Mit gezielten Projekten in verschiedenen Bereichen werden Niedersachsens Stärken in der Luft- und Raumfahrtbranche durch die Landesinitiative weiter ausgebaut. Niedersachsen Aviation

bietet Zugänge zu den mehr als 250 niedersächsischen Unternehmen aus der Luftfahrtindustrie, Raumfahrt und General Aviation und unterstützt bei der Erschließung neuer Märkte.

6 Niedersachsen Aviation | Geschäftsstelle Hannover:
c/o LNC GmbH | Breite Straße 7 | 30159 Hannover |
Tel. 0511/35 77 92 70 | Geschäftsstelle Hamburg:
c/o Süderelbe AG | Veritaskai 4 | 21079 Hamburg |
Tel. 040/355 10 34 24 | info@niedersachsen-aviation.de |
www.niedersachsen-aviation.com | Unternehmens-
Datenbank: www.niedersachsen-aviation.net



Mobilität



Automotive Cluster



Das Automotive Cluster ist die themen- und branchenübergreifende Plattform zur Stärkung der Automobilwirtschaft in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg. Mit dem Ziel der Auftrags-, Leistungs- und Innovationssteigerung vernetzt das Automotive Cluster alle an der Wertschöpfungskette Automobilwirtschaft beteiligten Akteure der Metropolregion und insbesondere die kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Neben Projektarbeit, Internationalisierung, Kommunikation und Wettbewerben steht auch die Nachwuchsförderung auf der Agenda. Die Umsetzung erfolgt durch den Projektträger Verein Wirtschaft in der Metropolregion zusammen mit den Wachstumsinitiativen hannoverimpuls GmbH, Wolfsburg AG und projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH.

7 Automotive Cluster | Verein Wirtschaft in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg e. V. | Schiffgraben 36 | 30175 Hannover | Tel. 0511/850 52 48 | info@automotivecluster.com | www.automotivecluster.com



Innovationskreis Autozulieferer



Die regelmäßigen Treffen dienen dem Informations- und Erfahrungsaustausch über technische Entwicklungen, Branchentrends und neue Wege im Innovationsmanagement. Die Treffen finden seit 2009 in Unternehmen oder Forschungseinrichtungen statt und werden in Kooperation der IHK Hannover, NiedersachsenMetall und dem Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie (ADK) e. V. organisiert. Mitglieder sind betriebliche Fachkräfte von Automobilzulieferern mit Standorten in Niedersachsen wie

unter anderem BASF, Bergmann, Bosch, Continental, Deister, Dönmez, Eisenhuth, Faurecia, **Hackerodt**, Johnson Controls, Kayser, KSM, KKT, Lear, Meteor, Jäger, Nass Magnet, Hanomag, STÜKEN, TVN, TRW, Valmet, WABCO, Zuelch, ZF, die aktiv an Forschungs-, Konstruktions- und Planungsprozessen arbeiten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

8 Innovationskreis Autozulieferer | c/o IHK Hannover | Schiffgraben 49 | Tel. 0511/31 07 -411 | innovation@hannover.ihk.de | www.hannover.ihk.de/innotreff | c/o NiedersachsenMetall e. V. | Schiffgraben 36 | 30175 Hannover | Tel. 0511/850 52 16 | www.niedersachsenmetall.de





L.M.C Göttingen



Der L.M.C Logistik- & MobilitätsCluster Göttingen/Süd-niedersachsen ist das Branchenforum der regionalen Logistik- und Wirtschaftsbranche. Seit dem 1. Juni 2007 hat der Cluster, als von den regionalen Unternehmen gewünschtes Netzwerk, die Logistik- und Wirtschaftsregion Göttingen vorangebracht. Der Cluster verknüpft die Mitgliedsunternehmen, regionale und überregionale Netzwerke sowie die Wissenschaft mit der Wirtschaft optimal miteinander. Schirmherr vom L.M.C ist Herr Jörg Bode, Niedersächsischer

Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Die L.M.C-Fachforen in Göttingen, Wolfsburg, Braunschweig und Hannover im Rahmen des anerkannten MobilitätsTalk führten in den letzten Jahren zu zahlreichen Kontakten, Projekten, Geschäften und Kooperationen. Der L.M.C-Cluster ist ein Projekt der GWG GmbH und gefördertes Wachstumsprojekt des Landes Niedersachsen und der Europäischen Union.

9 L.M.C Logistik- & MobilitätsCluster Göttingen/Süd-niedersachsen | Wilhelm-Baum-Weg 15a | 37077 Göttingen | Tel. 0551/307 97 51 | klaus.richter@mobilitaetstalk.de | www.lmc-goettingen.de



Forschungsflughafen Braunschweig



Der Forschungsflughafen Braunschweig ist eines der innovativsten Wirtschafts- und Wissenschaftscluster Europas und entwickelt sich zum führenden Kompetenzzentrum für Mobilitätsfragen im Bereich Luftfahrt, Automotive und Schiene. Hier erfolgt praxisnahe Forschung von der Grundlagenforschung bis hin zur anwendungsnahen Technologieentwicklung und -erprobung. Die Ausstattung mit Forschungsflugzeugen, Simulatoren, Windkanälen und Prüfständen sowie der kompletten Flughafeninfrastruktur ist

ideal und wird ständig weiter ausgebaut. Dazu eine Zulassungsbehörde wie das Luftfahrt-Bundesamt (LBA) und die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU), die das Netzwerk ergänzen. Die Forschungseinrichtungen sind dabei engmaschig vernetzt, auch mit Unternehmen der freien Wirtschaft, Behörden und Technologietransferstellen. Rund 40 Unternehmen sind am Forschungsflughafen zu finden.

10 Forschungsflughafen Braunschweig GmbH | Lilienthalplatz 5 | 38108 Braunschweig | Tel. 0531/36 26 01 01 | info@forschungsflughafen.de | www.forschungsflughafen.de



Mobilität



ITS Niedersachsen



Das Kompetenznetzwerk ITS Niedersachsen agiert mit Wirtschaft und Wissenschaft aktiv als kompetente, neutrale Plattform im Bereich Intelligente TransportSysteme und Services (ITS). Gemeinsam mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Netzwerken als Partner initiiert ITS Niedersachsen Projekte, Fachtagungen und Kongresse zu entsprechenden Themen. Zudem ist ITS Niedersachsen Geschäftsstelle internationaler Projekte. Die Anbahnung neuer Projektideen und

-partnerschaften, Projekt- und Eventmanagement, Nachwuchsförderung sowie Öffentlichkeitsarbeit bilden die Kernkompetenzen von ITS Niedersachsen. Derzeit haben sich 115 Mitglieder im Verein zusammengeschlossen, darunter ortsansässige und regionale Forschungseinrichtungen, kleine und mittelständische Unternehmen, aber auch national und international agierende Industrieunternehmen. Mit weiteren Kompetenzpartnern bestehen darüber hinaus enge Kooperationen.

11 ITS Niedersachsen | Hermann-Blenk-Straße 17 |
38108 Braunschweig | Tel. 0531/354 06 72 |
karl-oskar.proskawetz@its-nds.de | www.its-nds.de



Nachhaltiges E-Laden in Wolfsburg

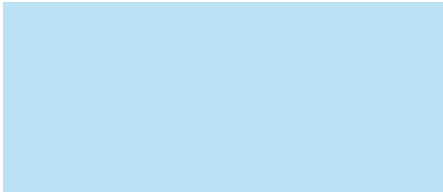


Im Hinblick auf die Etablierung Deutschlands als Leitmarkt für die Elektromobilität ist es notwendig, dass sich geeignete Infrastrukturen in den Kommunen entwickeln und flächendeckend bereitstehen, sobald die Elektromobilität verstärkt zum Einsatz kommt. Ein eigens dafür gegründetes Innovationsnetzwerk, bestehend aus Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen sowie der Stadt Wolfsburg, wird zur Thematik „Realisierung einer nachhaltigen E-Ladeinfrastruktur in Wolfsburg“ gemeinschaftlich ein Konzept erarbeiten. Das innovative Netzwerk zum Projekt „Realisierung einer nachhaltigen E-Ladeinfrastruktur in Wolfsburg“ wurde zum 1. Juni 2011 mit sechs Partnern begonnen und wird bei Bedarf erweitert. Die Wolfsburg AG ist Koordinator des Netzwerkes.

Das innovative Netzwerk zum Projekt „Realisierung einer nachhaltigen E-Ladeinfrastruktur in Wolfsburg“ wurde zum 1. Juni 2011 mit sechs Partnern begonnen und wird bei Bedarf erweitert. Die Wolfsburg AG ist Koordinator des Netzwerkes.

12 Wolfsburg AG | MobilitätsWirtschaft | Major-Hirst-Straße 11 | 38442 Wolfsburg | Tel. 05361/897 17 06 |
annelore.burggraf@wolfsburg-ag.com |
www.wolfsburg-ag.com





Automotive Kompetenzverbund



Die Automobilzulieferwirtschaft stellt für den Wirtschaftsraum Osnabrück eine Schlüsselbranche dar. Sie bietet etwa 15.000 Menschen Arbeit. Zahlreiche Arbeitsplätze werden von hoch qualifizierten Mitarbeitern zum Beispiel im Engineering-Bereich eingenommen. Neben großen Unternehmen, wie Volkswagen Osnabrück oder die ZF Friedrichshafen AG in Lemförde, sind zahlreiche mittelgroße und kleine Unternehmen als Automobilzulieferer in und um Osnabrück aktiv. Weitere Schwerpunkte der Branche in der Region liegen in der Innenausstattung, dem Karosseriebau, dem Prototypenbau und dem Werkzeugbau. Zur Unterstützung der Branchenentwicklung ist der Kompetenzverbund Automotive im Wirtschaftsraum Osnabrück durch die WIGOS Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land mbH und die WFO Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH ins Leben gerufen worden.

13 Automotive Kompetenzverbund im Wirtschaftsraum Osnabrück | c/o WFO Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH | Natruper-Tor-Wall 2A | 49076 Osnabrück | Tel. 0541/33 14 00 | wfo@wfo.de | www.automotive-os.de



LOGIS.NET



LOGIS.NET ist das Institut für Verkehr und Logistik der Regionalen Innovationsstrategie (RIS) Weser-Ems in der Science to Business GmbH – Hochschule Osnabrück. Es bündelt die regionalen Kompetenzen in den Bereichen Verkehr und Logistik und bildet ein offenes Netzwerk für innovative Partner aus Unternehmen, Hochschule, Verbänden und Organisationen, die durch gemeinsame Kooperationen ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessern möchten. Dabei strebt LOGIS.NET an, die Qualität logistischer Dienstleistungen

in der Region zu optimieren und eine bessere Nutzung der vorhandenen Ressourcen zu erreichen. Die Leistungen von LOGIS.NET sind vielseitig und umfassend. Sie werden von der Geschäftsstelle koordiniert und sind im Wesentlichen vier Fachgebieten zuzuordnen. Diese ergänzen sich gegenseitig und bieten eine breite Palette wissenschaftlich fundierter Serviceleistungen an.

14 LOGIS.NET | Science to Business GmbH – HS Osnabrück | Caprivistraße 30a | 49076 Osnabrück | Raum CD 001 – CD 003 | Tel. 0541/969 36 79 | info@ris-logis.net | www.ris-logis.net



Mobilität



Logistiknetzwerk Hansalinie

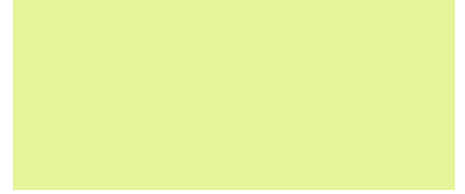


Das Logistiknetzwerk der Wachstumsregion Hansalinie setzt sich aus Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen aus den Landkreisen Cloppenburg, Diepholz, Oldenburg, Osnabrück und Vechta zusammen. Gemeinsam wird das Ziel verfolgt, die Verkehrs-, Logistik- und Qualifizierungsinfrastruktur in der Region zu verbessern sowie die Stärkung regionaler Standortvorteile systematisch voranzutreiben. Als Maßnahmen hierfür dienen beispielsweise die Organisation von Wissenstransfer im Rahmen regel-

mäßiger Veranstaltungen, eine regionale Imagekampagne für verschiedene Ausbildungsberufe in der Logistikbranche sowie gemeinsame Messeauftritte und Öffentlichkeitsarbeit. Durch die konkrete Mitarbeit der Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen an Projekten und Aktionen erfolgt eine Vernetzung der regionalen Branchenakteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

15 Logistiknetzwerk des Wachstumsregion Hansalinie e. V. |
c/o Landkreis Cloppenburg | Stabsstelle Wirtschaftsförderung |
Eschstraße 29 | 49661 Cloppenburg | Tel. 04471/154 40 |
info@hansalinie.eu | www.hansalinie.eu





Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt



Automotive | Bahnsysteme | Verkehrsmanagement | Anwendungsplattform Intelligente Mobilität (AIM)
 Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) | Institut für Verkehrssystemtechnik |
 Lilienthalplatz 7 | 38108 Braunschweig | Tel. 0531/295-34 01 | verkehrssystemtechnik@dlr.de |
www.dlr.de

Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB)



Elektrochemie | Wirkungsgrad | Netze | Dimensionelle Metrologie | Referenzmessverfahren |
 Nationale Normale
 Physikalisch-Technische Bundesanstalt | Bundesallee 100 | 38116 Braunschweig | Tel. 0531/592-10 09 |
robert.wynands@ptb.de | www.ptb.de

Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik



Metropolitan Car | Intelligente Mobilität | Intelligente, emissionsarme, flexible Fahrzeugkonzepte
 TU Braunschweig | Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik | Langer Kamp 19 |
 38106 Braunschweig | Tel. 0531/39 17 980 | nff@tu-braunschweig.de | www.nff.tu-braunschweig.de

Produktionstechnik & Werkstoffe



Ein nachhaltiger und effizienter Umgang mit den vorhandenen Ressourcen wird immer wichtiger. Werkstoffe und Produktionstechnik bieten hierbei für viele unterschiedliche Branchen und zahlreiche Technologiefelder ein großes Innovationspotenzial. Zum Beispiel finden kohlefaserverstärkte Kunststoffe (CFK) zunehmend als Konstruktionswerkstoffe Verwendung.

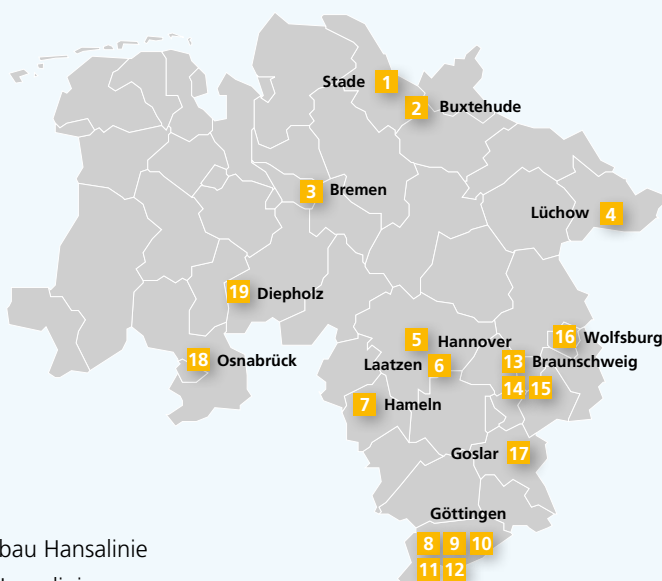
Die Effizienz des Produktionsprozesses hat sich durch den Einsatz intelligenter Steuerungstechniken über die Jahre vervielfacht. Getrieben wird dieser Entwicklungsprozess durch die stetige Leistungssteigerung in der Informations- und Kommunikationstechnik. Trotz aller bisher erzielten Erfolge ist das technologische Innovationspotenzial in der Automatisierungstechnik aber weiterhin hoch. Zudem bringen die Trends zur Substitution etablierter Materialien durch neue Werkstoffe, zur Produktion und Handhabung von Spezialbauteilen im kleinskaligen (Nanomaterialien) und großskaligen

Bereich (Serienfertigung von Gondeln für Windkraftanlagen) sowie zur Integration intelligenter Sensortechnik weitere Veränderungen in der Produktionstechnik mit sich.

Niedersachsen ist als Energie- und Mobilitätsland ein bedeutender Standort für Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen auf dem Gebiet der Produktions- und Materialtechnologien. Viele von ihnen haben sich bereits in Netzwerken zusammengeschlossen.

- 1 | CFK-Valley Stade
- 2 | Kompetenznetzwerk Mechatronik 21
- 3 | I-KON
- 4 | EMT-Netzwerk
- 5 | PhotonicNet
- 6 | WIP-Kunststoffe
- 7 | GlasCluster Weserberg-land plus
- 8 | Measurement Valley
- 9 | Machining Innovations Network
- 10 | Landesinitiative NMN
- 11 | Kompetenznetz RIKE
- 12 | VerpackungsCluster Südniedersachsen

- 13 | INPLAS
- 14 | Kompetenzzentrum Ultrapräzise Oberflächenbearbeitung
- 15 | KIM
- 16 | Werkstoff Innovation Niedersachsen (WIN)
- 17 | REWIMET
- 18 | Netzwerk Maschinenbau Hansalinie
- 19 | Kunststoffnetzwerk Hansalinie





CFK-Valley Stade



Der CFK-Valley Stade e.V. wurde im Jahre 2004 gegründet und hat sich zu einem etablierten Kompetenznetzwerk für carbonfaserverstärkte Kunststoffe (kurz CFK) entwickelt. Heute zählen mehr als 100 nationale und internationale Unternehmen und Forschungseinrichtungen zum Netzwerk, die bestrebt sind, die industrielle Fertigungstechnik voranzutreiben und das Einsatzspektrum von CFK zu erweitern. Allein die AIRBUS Operations GmbH, die weltweit zu den erfahrensten Verarbeitern von CFK-

Bauteilen gehört, bringt 30 Jahre Expertise in das Kompetenznetzwerk ein. Neben weltmarktführenden, bekannten Großunternehmen sind im Netzwerk gerade viele kleine- und mittelständische hoch innovative Betriebe sowie Spezialisten aus der industriellen Großforschung und den Universitäten aktiv. Die Konzentration von Expertenwissen über die komplette Wertschöpfungskette ist in dieser Form europaweit einmalig und damit beispielgebend für andere Netzwerke.

1 CFK-Valley Stade e.V. | Ottenbecker Damm 12 |
21684 Stade | Tel. 04141/40 740-0 | info@cfk-valley.com |
www.cfk-valley.com



Kompetenznetzwerk Mechatronik 21



Der Landkreis Stade und die Stadt Buxtehude gaben den Anstoß für ein neues Forschungs- und Wirtschaftsförderungsprojekt unter Federführung der hochschule 21: Das Kompetenznetzwerk Mechatronik 21 unterstützt sowohl kleinere und mittlere Unternehmen als auch Industriepartner aus unterschiedlichen Branchen bei Kooperationen, zum Beispiel bei der Entwicklung neuer Produkte und Technologien sowie beim Know-how-Transfer zwischen den Unternehmen direkt und zwischen Unternehmen und Hochschule, etwa im Bereich Qualifizierung von Fachkräften. Beteiligt sind auch Wirtschaftsförderungs- und Bildungseinrichtungen aus der Region.

2 Kompetenznetzwerk Mechatronik 21 | hochschule 21
gemeinnützige GmbH | Staatlich anerkannte private Fach-
hochschule | Harburger Straße 6 | 21614 Buxtehude |
raap@hs21.de | www.hs21.de/direkteinstieg/unternehmen/kompetenznetzwerk-mechatronik-21.html



Produktionstechnik und Werkstoffe



I-KON



Das Kompetenznetz I-KON ist das praxisorientierte Netzwerk für die Oberflächentechnik. Durch die Vernetzung von Unternehmen aus unterschiedlichsten Bereichen der Oberflächentechnik sowie Forschungseinrichtungen und Instituten werden Synergien für Anwender geschaffen und genutzt. Die Schwerpunkte der Netzwerkarbeit liegen darin, durch firmenspezifische Lösungen Produktionssteigerungen zu erzielen bei gleichzeitiger Kostensenkung. Im Vordergrund stehen Materialeinsparung, Verbesserung

der Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz sowie die Erfüllung von Umweltauflagen. Das Netzwerk bietet Kurzberatungen für die Aufnahme und Ermittlung der aktuellen Situation in Unternehmen an. Diese erhalten dadurch eine aktuelle Status-quo-Bestimmung der im Einsatz befindlichen Oberflächentechnik und eine Diskussionsgrundlage. Ziel ist es, produzierende Unternehmen in Fragen der Oberflächentechnik von der Entwicklung bis zur Anwendung unterstützend zu begleiten.

3 I-KON e.V. | c/o AB Anlagenplanung GmbH | Im Finigen 6 |
28832 Achim | Tel. 04202/700 25 | info@i-kon.org |
www.i-kon.org



EMT-Netzwerk



Im Landkreis Lüchow-Dannenberg haben sich neun ansässige Betriebe aus der Metall- und Kunststoffverarbeitung sowie der Lebensmittelbranche zusammengeschlossen. Dieses Netzwerk verknüpft die Bereiche Energieeffizienz, Stoffstrommanagement und Technologietransfer. Für diese produktionstechnischen Unternehmen bestand ein regionaler Bedarf an der Weiterentwicklung von Verfahrenstechniken, an Prozessoptimierung und technologieorientierten Dienstleistern sowie an spezialisierten Arbeitskräften.

Durch die Verflechtung wird den Mitgliedern ermöglicht, kooperativ und vernetzend miteinander zu agieren und fachspezifisches Wissen untereinander auszutauschen. Dieses lokale Zusammenwirken und Ergänzen stärkt nicht nur den Wirtschaftsstandort Lüchow-Dannenberg, sondern schafft den Firmen Zukunft, dem nationalen als auch internationalen Wettbewerb gewachsen zu sein.

4 Wirtschaftsförderung Lüchow-Dannenberg |
Seerauer Straße 27 | 29439 Lüchow | Tel. 05841/978 67 13 |
Mobil 0171/317 13 20 | mgrud@wf-dan.de | www.wf-dan.de





PhotonicNet



Das Kompetenznetz PhotonicNet hat sich das Ziel gesetzt, die Entwicklung, Verbreitung und Anwendung der Optischen Technologien in Niedersachsen zu beschleunigen und für qualifizierten Nachwuchs zu sorgen. Die durch PhotonicNet abgedeckte Region gilt seit jeher als ein Zentrum der Optischen Technologien. Durch eine vernetzte Zusammenarbeit können die vorhandenen Kompetenzen und Potenziale optimal genutzt und die Chancen für neue Anwendungsbereiche der Optischen Technologien aufgedeckt werden.

Die PhotonicNet GmbH wurde am 7. Dezember 2000 gegründet und agiert seit diesem Zeitpunkt als Mandatsträger für das Kompetenznetz PhotonicNet. Die Gesellschafterversammlung, der Beirat und der Geschäftsführer sind die relevanten Organe der PhotonicNet GmbH. Übergeordnete Aufgabe von PhotonicNet ist die nachhaltige Förderung der Optischen Technologien in Niedersachsen.

5 PhotonicNet GmbH | Kompetenznetz Optische Technologien | Garbsener Landstraße 10 | 30419 Hannover | Tel. 0511/277 16 42 | info@photonicnet.de | www.photonicnet.de

Photonic-Net
Kompetenznetz Optische Technologien

WIP-Kunststoffe

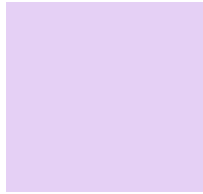


Der WIP-Kunststoffe e.V. Wissens- und Innovations-Netzwerk Polymertechnik (WIP) wurde von niedersächsischen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen der Polymertechnik und -forschung gegründet mit dem Ziel, den Wissensaustausch zu fördern. So entstand eine Kommunikationsplattform für die Akteure der Kunststoffbranche. Die zurzeit etwa 50 Mitglieder stammen aus der Wertschöpfungskette der Polymertechnik, mit Schwerpunkt Herstellung der Rohstoffe, Verarbeitung, Compoundierung und Recycling sowie Wissenschaft und Lehre in diesen Gebieten. Der Erfahrungsaustausch und Wissenszuwachs sowie die gemeinsame Produktentwicklung und Problemlösung stehen im Mittelpunkt der Arbeit und bieten eine ausgezeichnete Plattform für das Knüpfen wertvoller Kontakte. WIP vernetzt zum Erfolg!

6 WIP-Kunststoffe e.V. | Wissens- und Innovations-Netzwerk Polymertechnik | Sankt-Florian-Weg 1 | 30880 Laatzen | Tel. 0511/984 90 27 | Mobil 0160/90 90 46 41 | bartram@wip-kunststoffe.de | www.wip-kunststoffe.de


www.wip-kunststoffe.de

Produktionstechnik und Werkstoffe



GlasCluster Weserbergland plus



Das GlasCluster Weserbergland plus ist ein Netzwerk der regionalen Glaswirtschaft, das die gesamte Wertschöpfungskette der Branche einbezieht. Dem Cluster gehören Hersteller, Veredler, Bearbeiter, Zulieferer, Dienstleister, Maschinen- und Anlagenbauer an; überwiegend aus den Bereichen Flach- und Hohlglas, aber auch Spezialglas. Es sind Handwerksbetriebe, Mittelständler, Industrieunternehmen sowie kooperierende Bildungs- und Forschungseinrichtungen vertreten. Die Region Weserbergland plus (Land-

kreise Hameln-Pyrmont, Holzminden, Nienburg/Weser, Schaumburg) zählt zu den wesentlichen deutschen Schwerpunktregionen der Glaswirtschaft. Im Fokus der Arbeit liegen die Handlungsfelder Kooperation, Information, Innovation und Qualifikation. Ziel ist die Weiterentwicklung der Region zu einer der führenden Wirtschafts-, Innovations- und Technologieregionen für die Hohl- und Flachglasproduktion.

7 GlasCluster Weserbergland plus | c/o Weserbergland AG |
HefeHof 8 | 31785 Hameln | Tel. 05151/585 10 01 |
info@weserberglandag.de | www.weserberglandag.de



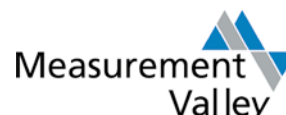
Measurement Valley

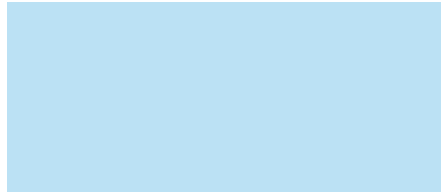


Göttingen ist Heimat namhafter Messtechnikunternehmen. Ihre hohe Dichte gilt als weltweit einmalig und liegt in der historischen Verbindung von Universität und forschungsnahen Betrieben begründet. Seit 1998 arbeiten diese Unternehmen im Wirtschaftsverband Measurement Valley eng zusammen. Die konzentrierte Anhäufung von wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Kompetenz auf engstem Raum führt zu einem kreativen Klima der Innovationen, wie es in der Messtechnik weltweit ohne Beispiel ist.

Durch den Zusammenschluss und eine enge Zusammenarbeit insbesondere in den Bereichen Ausbildung, Einkauf, Marketing, Qualitätsmanagement und Technik können die Mitgliedsunternehmen vorhandene Synergien besser nutzen und sich Wettbewerbsvorteile durch lokale Kooperation verschaffen. Der Verbund bündelt die Einzelaktivitäten seiner Mitglieder im Bereich Messtechnik zu kompetenzübergreifenden Innovationen.

8 Measurement Valley e. V. | Nikolaistraße 29 |
37073 Göttingen | Tel. 0551/999 99 99 |
office@measurement-valley.de | www.measurement-valley.de





Machining Innovations Network (MIN)



Der MIN ist das Netzwerk für innovative Zerspanungstechnologien und wirtschaftliche Fertigungslösungen mit dem Fokus auf metallischen Werkstoffen (z.B. Titan). 2010 vom führenden Luftfahrtzulieferer Premium AEROTEC initiiert, ist der MIN inzwischen auf rund 60 Mitglieder gewachsen. Der fachliche Austausch zwischen Anwendern, Zulieferern und Forschern ist dabei das Kennzeichen des Netzwerks, insbesondere vor dem Hintergrund einer marktorientierten Bedarfsausrichtung und gezielten Projektinitiierung.

Dabei steht dem MIN und seinen Mitglieder eine optimale Infrastruktur am Nukleus des Netzwerks in Varel zur Verfügung, die durch den Landkreis Friesland und die Stadt Varel mit Mitteln des Landes Niedersachsen und der EU gebaut und betrieben wird. Im Technologie- und Ausbildungszentrum Varel werden neueste Technologien entwickelt und erprobt und es wird eine erstklassige Aus- und Weiterbildung angeboten.

9 Machining Innovations Network e.V. | Aeropark 1 |
26316 Varel | Tel. 04451/91 84 53 00 |
info@machining-network.com | www.machining-network.com



Landesinitiative Nano- u. Materialinnovationen



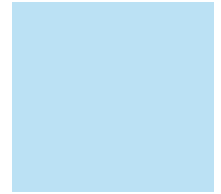
Die Landesinitiative Nano- und Materialinnovationen Niedersachsen (LI NMN) ist eine Partnerplattform zur Steigerung der Innovationsfähigkeit und der gezielten Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Sie wird durch das niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr gefördert und bündelt niedersächsische Kompetenzen in den Bereichen Neue Materialien, Oberflächen, Leichtbau und Prozesstechnologie. Als Impulsgeber treibt die LI NMN gezielt den Wissens- und Technologietransfer voran und bietet ihren Mitgliedern erweiterte Möglichkeiten, unter anderem durch gezielte Fachinformationen, die Unterstützung chancenreicher Nano- und Materialthemen, erweiterte Zugänge zu neuen Märkten sowie die Zusammenführung relevanter Akteure. Die LI NMN richtet sich insbesondere an kleine und mittelständische Unternehmen und berät unter anderem bei der Entwicklung von FuE-Projekten im Rahmen von Landes-, Bundes- und EU-Förderprogrammen.

Die Landesinitiative Nano- und Materialinnovationen Niedersachsen (LI NMN) ist eine Partnerplattform zur Steigerung der Innovationsfähigkeit und der gezielten Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Sie wird durch das niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr gefördert und bündelt niedersächsische Kompetenzen in den Bereichen Neue Materialien, Oberflächen, Leichtbau und Prozesstechnologie. Als Impulsgeber treibt die LI NMN gezielt den Wissens- und Technologietransfer voran und bietet ihren Mitgliedern erweiterte Möglichkeiten, unter anderem durch gezielte Fachinformationen, die Unterstützung chancenreicher Nano- und Materialthemen, erweiterte Zugänge zu neuen Märkten sowie die Zusammenführung relevanter Akteure. Die LI NMN richtet sich insbesondere an kleine und mittelständische Unternehmen und berät unter anderem bei der Entwicklung von FuE-Projekten im Rahmen von Landes-, Bundes- und EU-Förderprogrammen.

10 Landesinitiative Nano- und Materialinnovationen
Niedersachsen | Bürgerstraße 44/42 | 37073 Göttingen |
Tel. 0551/496 07 0 | mail@nmn-ev.de | www.nmn-ev.de



Produktionstechnik und Werkstoffe



Kompetenznetz RIKO



Konstruktionswerkstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen verfügen über ein hohes Innovationspotenzial und zeigen konkrete Ansätze für ein nachhaltiges Wirtschaften in vielen Industriebereichen auf. Naturfaserverbundwerkstoffe sind bis zu 30 Prozent leichter als ihre Gegenstücke aus Glasfasern. Darüber hinaus besitzen sie vergleichbare physikalische Eigenschaften. Seit über zehn Jahren treibt das Kompetenznetz RIKO die Entwicklung dieses hohen Potenzials in Leichtbaukonstruktionen voran und hilft,

Produkte und Technologien aus Bioverbundmaterialien marktfähig zu machen. Das Kompetenznetz RIKO hat sich die ganzheitliche Betrachtung aller Prozessebenen im Sinne eines Concurrent Engineering als Schwerpunkt gesetzt. Zu den besonderen Aufgaben des Netzwerks gehören der zielgerichtete Markttransfer der bisherigen und laufend aktualisierten Ergebnisse, die Unterstützung bei der Entwicklung von Produkten und Halbzeugen aus Konstruktionswerkstoffen mit nachwachsenden Rohstoffen.

11 Kompetenznetz RIKO | c/o innos – Sperlich GmbH |
Bürgerstraße 44/42 | 37073 Göttingen | Tel. 0551/496 01 40 |
info@riko.net | www.riko.net



VerpackungsCluster Südniedersachsen

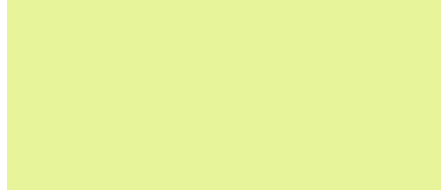


Der VerpackungsCluster Südniedersachsen bündelt seit 2005 die in der Region vorhandene Kompetenz im Bereich der Verpackungen. Er hat es sich zum Ziel gesetzt, Mehrwerte für die Unternehmen zu schaffen. Dazu ergreift er strategische Maßnahmen: Präsentation der Verpackungskompetenz in Südniedersachsen zur Erreichung neuer Zielmärkte und Absatzkanäle, Aufbau von regionalen und überregionalen Kooperationen und Netzwerken zur Erhöhung der Kompetenzen und des Vertrauens als Basis der

Geschäftsbeziehungen, Erhöhung der Innovationskraft der Unternehmen durch enge Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Nutzung von Verbund-Förderprogrammen, bessere Positionierung der Unternehmen im Wettbewerb beispielsweise durch Reduzierung der Einkaufskosten, Stärkung des Einkaufspools und nachhaltige Qualifizierungsmaßnahmen der Mitarbeiter.

12 VerpackungsCluster Südniedersachsen e.V. | Bahnhof-
straße 1B | 37081 Göttingen | Tel. 0551/99 95 49 86 |
marx@verpackungscluster.de | www.verpackungscluster.de |
www.verpackungsakademie-suedniedersachsen.de





INPLAS



INPLAS – das Kompetenznetz Industrielle Plasma-Oberflächentechnik e. V. dient dem Zusammenschluss von Anwendern der Plasmatechnik in Forschung und Industrie. Ziel ist es, den Bekanntheitsgrad der Plasma-Oberflächentechnik in Politik und Öffentlichkeit deutlich zu steigern und die bisher weltweite Spitzenposition der Unternehmen und Forschungseinrichtungen zu sichern und auszubauen. Das Netzwerk hat zurzeit 39 Mitglieder mit über 200 Akteuren, davon stammen 70 Prozent aus der Industrie. Der

Verein bietet seinen Mitgliedern Strukturen und Prozesse zur gemeinsamen zukunftsorientierten Ausrichtung und fördert den qualifizierten Know-how- und Informationsaustausch. INPLAS ist akkreditiert beim Bundesministerium für Wirtschaft (BMWi) und gehört somit zu den hundert besten Netzwerken Deutschlands.

13 INPLAS – Kompetenznetz Industrielle Plasma-Oberflächen-
technik e. V. | Bienroder Weg 54E | 38108 Braunschweig |
Tel. 0531/215 55 74 | info@inplas.de | www.inplas.de



Kompetenzzentrum UPOB



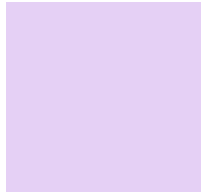
Die Ziele des Kompetenzzentrums „Ultrapräzise Oberflächenbearbeitung e. V.“, kurz UPOB, sind Maßnahmen zur Steigerung der Genauigkeit von technischen Funktionsflächen sowie deren messtechnische Charakterisierung. So organisiert der Verbund aus Unternehmen und Forschungseinrichtungen Konferenzen zu dem Thema, berät bei fachlichen Fragestellungen, vermittelt Kontakte zu Anbietern und beteiligt sich an Arbeiten zur Standardisierung und Normung. Speziell in der Optik und Feinmechanik sind

Bearbeitungsverfahren für beliebig geformte Oberflächen, Polierfehlerkorrekturverfahren und Optikbeschichtungstechniken sowie Geräteentwicklungen für die Lithographie von Strukturen kleiner einhundert Nanometer und die Online-Überwachung bei der Ultrapräzisionsbearbeitung von hoher industrieller Bedeutung.

14 Kompetenzzentrum Ultrapräzise Oberflächenbearbeitung
e. V. (CC UPOB e. V.) | Bundesallee 100 | 38116 Braunschweig |
Tel. 0531/592 51 31 | klawitter@upob.de | www.upob.de



Produktionstechnik und Werkstoffe



KIM Kooperationsinitiative Maschinenbau



KIM Kooperationsinitiative Maschinenbau e.V. ist ein Zusammenschluss von zurzeit 26 mittelständischen Unternehmen zu dem leistungsstarken Netzwerk im Großraum Braunschweig. Der Arbeitgeberverband Region Braunschweig (AGV) sowie die TU Braunschweig und die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften sind gleichberechtigte Mitglieder der Kooperation. Gemeinsame Ziele sind Standortsicherung, Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen sowie die Stärkung der Wirtschaft in der gesamten Region.

Mit über 5.800 Mitarbeitern bei mehr als 1,2 Milliarden Euro Umsatz pro Jahr ist die KIM-Gruppe ein starker Partner. Um mehr Flexibilität zu schaffen und Kurzarbeit oder Entlassungen zu vermeiden, tauschen die Unternehmen Personal über einen eigenen Tarifvertrag aus – etwa wenn ein Unternehmen einen Personalüberhang hat. Die einzelnen Gemeinschaftsprojekte werden in Arbeitskreisen von Fachexperten aus den Unternehmen betreut.

15 KIM Kooperationsinitiative Maschinenbau e.V. |
Wilhelmstorwall 32 | 38118 Braunschweig |
Tel. 0531/242 10 26 | holstein@agv-bs.de |
www.kim-braunschweig.de



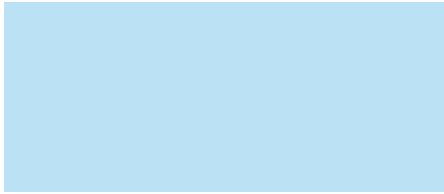
Werkstoff Innovation Niedersachsen (WIN)



Im Forschungsnetzwerk Materialwissenschaften „Werkstoff Innovation Niedersachsen (WIN)“ haben sich niedersächsische Hochschulprofessoren sowie eine Reihe von Unternehmen zusammengeschlossen. Sie beschäftigen sich mit der Entwicklung, Prüfung, dem Einsatz und der Wiederverwertung verschiedener Werkstoffe, mit dem besonderen Fokus auf Kunststoffe und Verbundwerkstoffe. Wichtige Aufgaben von WIN sind die Förderung der Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft, die Anbahnung von Verbundprojekten sowie die Hilfestellung bei der Einwerbung von Fördermitteln für Forschungsprojekte. Zurzeit laufen mehrere von WIN initiierte hochschulübergreifende Projekte, in denen verschiedene Materialinnovationen im Bereich Kunststoffe und Metalle sowie verfahrenstechnische Neuerungen erforscht werden. WIN ist maßgeblich an der Ausrichtung der alle zwei Jahre stattfindenden Tagung „Kunststofftrends im Automobil“ in Wolfsburg beteiligt.

16 Werkstoff Innovation Niedersachsen (WIN) | Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften | Robert-Koch-Platz 8A | 38440 Wolfsburg | Tel. 05361/892 22 24 50 | ute.roudsarabi@ostfalia.de | www.werkstoffinnovation.de





REWIMET



Der Recycling-Cluster wirtschaftsstrategische Metalle Niedersachsen e. V. (REWIMET) ist ein Netzwerk von Unternehmen, öffentlichen Forschungseinrichtungen, Gebietskörperschaften und weiteren Institutionen zur Förderung der Erforschung und Entwicklung von Recyclingstrategien und -verfahren. Unsere Mission: Rohstoffsicherung in der Metallindustrie durch Entwicklung von Recyclingstrategien und -technologien für sogenannte wirtschaftsstrategische Metalle, wie etwa Germanium, Gallium, Indium, Rhenium, Tantal und Wolfram. Unsere Vision: Entkoppelung des Wirtschaftswachstums vom Import wirtschaftsstrategischer Metalle durch Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz bei der Wiedernutzung von wirtschaftsstrategischen Metallen durch Sprunginnovation mit den Strategieansätzen: innovative wirtschaftliche Recyclingprozesse, wirtschaftliche Primärprozessänderungen zur signifikanten Erhöhung aktueller Recyclingquoten und rohstoffoptimierte Stoffstromentwicklung und -lenkung.

17 REWIMET – Recycling-Cluster wirtschaftsstrategische Metalle Niedersachsen e. V. | Klubgartenstraße 5 | 38640 Goslar | Tel. 05323/93 15 73 | info@rewimet.de | www.rewimet.de



Netzwerk Maschinenbau Hansalinie

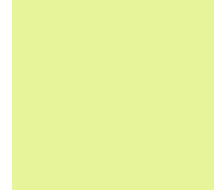


Mit dem Netzwerk Maschinen- und Anlagenbau der Wachstumsregion Hansalinie wird vorrangig das Ziel verfolgt, die regionale Wertschöpfung zu stärken und Lücken in vorhandenen Wertschöpfungsketten zu schließen. Dabei stehen besonders der Ausbau technologischer Leistungsfähigkeit sowie die Anbahnung von Geschäftskontakten im Vordergrund. In Zusammenarbeit mit der Hochschule Osnabrück werden beispielsweise Beratungs- und Informationsangebote für Innovationen in den Bereichen Agrartechnik und Elektronik etabliert und gemeinsame Entwicklungs- und Qualifizierungsprojekte bearbeitet. Einen letzten Baustein des Netzwerks stellt die Vermarktung der regionalen Kompetenz und des Standorts über den Besuch von Fachmessen dar, an welchem sich Unternehmen aus dem Gebiet der Wachstumsregion Hansalinie, also aus den Landkreisen Cloppenburg, Diepholz, Oldenburg, Osnabrück und Vechta, beteiligen können.

18 Netzwerk Maschinen- und Anlagenbau der Wachstumsregion Hansalinie e. V. | c/o WIGOS mbH | Am Schölerberg 1 | 49080 Osnabrück | Tel. 0541/501 30 91 | info@hansalinie.eu | www.hansalinie.eu



Produktionstechnik und Werkstoffe



Kunststoffnetzwerk Hansalinie

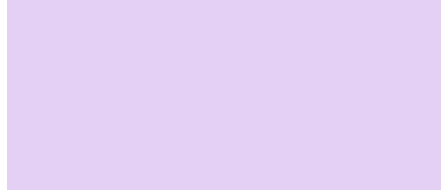


„Mit den Unternehmen – Für die Unternehmen“, so die Leitidee des Kunststoffnetzwerks Hansalinie als qualifizierte Informations-, Koordinations- und Kooperationsplattform. Sie ermöglicht den Branchendialog im Bereich der Kunststoffproduktion und -verarbeitung sowie des Werkzeug- und Formenbaus für die Kunststoffverarbeitung durch den Aufbau und die Organisation eines gemeinsamen Netzwerks. Neben Infoveranstaltungen, Qualifizierungen, der Vermittlung von Kooperationspartnern, der Öffentlich-

keitsarbeit für die Unternehmen aus der Region oder dem Aufbau eines Informationsnetzwerks zwischen den Unternehmen sollen Innovationen und qualitätsverbessernde Maßnahmen sowie der Transfer von Know-how beschleunigt und die angewandte Forschung mit der Praxis zusammengeführt werden. Projektträger der Maßnahme ist die Wachstumsregion Hansalinie e. V. Der Landkreis Diepholz hat die Federführung im Bereich der Kunststoffindustrie.

19 Kunststoffnetzwerk Hansalinie | c/o Landkreis Diepholz –
Wirtschaftsförderung | Grafenstraße 3 | 49356 Diepholz |
Tel. 05441/97 61 43-0 oder -14 54 | wirtschaft@diepholz.de |
www.hansalinie.eu





Deutsches Institut für Kautschuktechnologie



Materialentwicklung | Materialcharakterisierung | Verarbeitung | Umwelt- und Spurenanalyse |
Aus- und Weiterbildung im Bereich der Kautschuktechnologie
[Deutsches Institut für Kautschuktechnologie e. V. | Eupener Straße 33 | 30519 Hannover |](#)
[Tel. 0511/842 01-0 | \[info@dikauschuk.de\]\(mailto:info@dikauschuk.de\) | \[www.dikauschuk.de\]\(http://www.dikauschuk.de\)](#)

IPH



Forschung & Entwicklung | Beratung und Qualifizierung im Bereich Produktionstechnik | Schwerpunkte:
Produktionsautomatisierung, Prozesstechnik, Logistik, XXL-Produkte
[IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gemeinnützige GmbH | Hollerithallee 6 |](#)
[30419 Hannover | Tel. 0511/279 76-0 | \[info@iph-hannover.de\]\(mailto:info@iph-hannover.de\) | \[www.iph-hannover.de\]\(http://www.iph-hannover.de\)](#)

Laser Zentrum Hannover (LZH)



Laserentwicklung | Lasermaterialbearbeitung | Laserprozesstechnik | Biomedizintechnik
[Laser Zentrum Hannover \(LZH\) e. V. | Hollerithallee 8 | 30419 Hannover | Tel. 0511/27 88 0 |](#)
[info@lzh.de | \[www.lzh.de\]\(http://www.lzh.de\)](#)

PZH



Produktionstechnik und Logistik | Forschung und Lehre | Industrielle Gemeinschaftsforschung | Bilaterale
Zusammenarbeit mit Unternehmen | Dienstleistungen | Technologietransfer | Gründerzentrum
[PZH – Produktionstechnisches Zentrum Hannover | An der Universität 2 | 30823 Garbsen |](#)
[Tel. 0511/ 76 21 94 34 | \[info@pzh-hannover.de\]\(mailto:info@pzh-hannover.de\) | \[www.pzh-hannover.de\]\(http://www.pzh-hannover.de\)](#)

Sicherheit



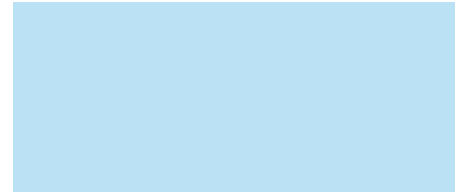
Sicherheit bezeichnet einen Zustand, der frei von unvermeidbaren Risiken der Beeinträchtigung ist oder als gefahrenfrei angesehen wird. Mit dieser Definition ist Sicherheit sowohl auf ein einzelnes Individuum oder Lebewesen als auch auf unbelebte reale Objekte oder Systeme sowie auf abstrakte Gegenstände bezogen. In der Konsequenz handelt es sich bei Sicherheit um ein Querschnittsthema, das einen interdisziplinären Ansatz mit Beteiligung aller Akteure erfordert.

Die Sicherheitsindustrie, dazu zählen unter anderem Luftsicherheit, Sicherheit des Seeverkehrs, Grenzschutz, Schutz kritischer Infrastrukturen, Krisenmanagement sowie Schutzkleidung, und die Sicherheitsforschung sind wichtige Bestandteile der niedersächsischen Wirtschaft. Neben Bereichen, die eher der Verteidigungsindustrie zuzurechnen sind, sind besonders in den letzten Jahren die Herausforderungen, aber auch die wirtschaftlichen Potenziale für die zivile Sicherheit gewachsen.

Sicherheit (Safety und Security) sollte von Anfang an in Entwurfsprozessen technischer Produkte berücksichtigt werden. Durch die zunehmende Vernetzung technischer Systeme über das Internet (Internet der Dinge) ändern sich die Anforderungen an die Sicherheit (Security) solcher komplexer vernetzter Systeme massiv. Für diesen Trend gilt es in der Zukunft verstärkt die relevanten Akteure zu vernetzen und Lösungen zu entwickeln.

1 | Netzwerk Wehr- und Sicherheitstechnik in Niedersachsen





Netzwerk Wehr- und Sicherheitstechnik



Das Netzwerk Wehr- und Sicherheitstechnik in Niedersachsen (NWS) ist ein Zusammenschluss von Unternehmen aus dem Bereich Sicherheits- und Wehrtechnik. Das Institut der Norddeutschen Wirtschaft e.V. (INW) vernetzt diese Unternehmen im NWS und zeigt Kooperationsoptionen sowie neue Geschäftsfelder auf. Das NWS organisiert Branchengespräche und Workshops mit der Bundeswehr. Es verbindet Politik, Industrie, Wissenschaft und Forschung. Das NWS ist frühzeitig über Änderungen in Politik

und Wirtschaft informiert und gibt diesen Vorteil an seine Mitglieder weiter. Es informiert zu nationalen und internationalen Förder- und Forschungsprogrammen, zu Vergaberecht und -verfahren. Das INW organisiert Firmenpräsentationen sowie Besuche von Messen und Kongressen. Dauerhafte Ziele des Netzwerks sind die bessere Positionierung der niedersächsischen Wehr- und Sicherheitsindustrie auf Landes- und Bundesebene sowie die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit – insbesondere der KMU.

1 Netzwerk Wehr- und Sicherheitstechnik in Niedersachsen |
Institut der Norddeutschen Wirtschaft e.V. | Schiffgraben 36 |
30175 Hannover | Tel. 0511/850 52 44 |
nils.froehlich@uvn-online.de | www.inw-online.de



Impressum

Herausgeber: Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | Friedrichswall 1 | 30159 Hannover | Innovationszentrum Niedersachsen Strategie und Ansiedlung GmbH | Schillerstraße 32 | 30159 Hannover | Geschäftsführer Dr.-Ing. Stefan Franzke | E-Mail: info@nds.de | V.i.S.d.P. Julia Schneider | Konzeption und Layout: mann + maus GmbH & Co. KG | Große Düwelstraße 28 | 30171 Hannover | Bilder: Fotolia | Druck: gutenberg beuys feindruckerei gmbh | Hans-Böckler-Straße 52 | 30851 Langenhagen